

Klimastrategie 2050, Teil Klimaschutz

Bericht 2022 über die umgesetzten und geplanten Klimaschutzmassnahmen

1. Ausgangslage

Im Jahr 2022 konnten einige wichtige Fortschritte im Klimaschutz erzielt werden. Einerseits hat der Gemeinderat im August 2022 eine provisorische Stelle in der Dienststelle Umwelt für den Themenbereich Klima und Energie geschaffen, welche ab dem 1. Februar 2023 besetzt wird. Andererseits hat er im August die Steuerungsgruppe «Umsetzung Klimaziele & Energiestadt» eingesetzt, bestehend aus Vertretenden der meistbetroffenen Dienststellen und Abteilungen. Dadurch kann die Umsetzung zentral koordiniert und damit beschleunigt werden. Weiter hat der Gemeinderat im November eine Reihe von Klimaschutzmassnahmen beschlossen, um das Tempo zur Senkung der Treibhausgasemissionen in der Stadt Biel zu erhöhen.

Dieser Bericht informiert über den Stand der Umsetzung der in der «Klimastrategie 2050, Teil Klimaschutz» aufgelisteten Massnahmen.

2. Reorganisation der Umsetzung und Priorisierung der Klimaschutzmassnahmen

Bis Sommer 2022 erfolgte die Umsetzung der Massnahmen der «Klimastrategie 2050, Teil Klimaschutz» über die vier folgenden Stossrichtungen:

- Energieverbrauch der Gebäude senken und erneuerbar decken
- Verkehr vermeiden und verlagern
- Verkehr erneuerbar abwickeln
- Emissionen des Konsums verringern

Pro Stossrichtung wurde je eine Projektorganisation eingesetzt. Diese Umsetzungsorganisation erwies sich allerdings als aufwändig und wenig zielführend. Der Gemeinderat hat sich deshalb dazu entschieden, anstelle der vier Projektorganisationen eine einzige Steuerungsgruppe «Umsetzung Klimaziele und Energiestadt» einzusetzen, bestehend aus Vertretenden der meistbetroffenen Dienststellen und Abteilungen. Dadurch soll die Umsetzung zentral koordiniert und damit beschleunigt werden.

Die Steuerungsgruppe «Umsetzung Klimaziele und Energiestadt» hat eine Wirkungsanalyse der verschiedenen Klimaschutzmassnahmen durchgeführt und auf deren Basis eine Priorisierung erstellt. Priorisierte Massnahmen sollen bis Frühjahr 2024 angegangen werden.

Um die Klimaschutzmassnahmen zu priorisieren, wurden insbesondere die folgenden Indikatoren beurteilt:

- Erwartete CO₂-Einsparung (Gewichtung: 4x)
- Benötigte personelle Ressourcen (Gewichtung: 2x)

- Benötigte finanzielle Ressourcen (Gewichtung: 2x)
- Sensibilisierung / Vorbildrolle (Gewichtung: 1x)
- Einfluss auf Energiestadtbewertung (Gewichtung: 1x)

CO₂-Einsparung sowie die benötigten Ressourcen fielen, wie aus obiger Auflistung ersichtlich wird, besonders ins Gewicht. Ausserdem wurde berücksichtigt ob die Rahmenbedingungen – zum Beispiel die gesetzlichen Vorgaben – einen Start vor März 2024 überhaupt erlauben.

Dank der Priorisierung werden die knappen Ressourcen der Stadtverwaltung auf jene Massnahmen mit der grössten Wirkung in Sachen Treibhausgaseinsparungen oder auf besonders einfach umzusetzende Massnahmen konzentriert werden. Das nächste Kapitel gibt eine Übersicht über die Massnahmen, welche priorisiert wurden.

3. Die wichtigsten Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die wichtigsten Veränderungen in der Umsetzung der «Klimastrategie 2050, Teil Klimaschutz» der Stadt Biel gegenüber dem Vorjahr.

Massnahme (Nummer und Titel)	Veränderung
<p>1.3a: In Baurechtsverträgen energetische Vorgaben prüfen (Verbesserung Gebäudehülle, Nutzung erneuerbare Wärme, Produktion erneuerbarer Strom, Verringerung graue Emissionen.)</p>	<p>Es wurden folgende Mustervorschriften erarbeitet, welche nun standardmässig verwendet werden:</p> <p><i>Für alle Sanierungen, Investitionen, Erweiterungen und Neubauten sind die Vorgaben gemäss dem Klimaschutzreglement der Stadt Biel zu beachten und entsprechenden Massnahmen umzusetzen.</i></p> <p><i>Die Baurechtsnehmerin / Der Baurechtsnehmer verpflichtet sich zum Anschluss an einen Wärmeverbund bei Neubauten bzw. bei einem Heizungswechsel, wenn das Gebäude/Gebäudekomplex sich im Perimeter eines erneuerbaren Wärmeverbundes befindet und die Betreiberin oder der Betreiber den Anschluss zu Marktkonditionen anbietet (Ausnahme: es kann eine eigene ökologisch gleichwertige Lösung erstellt werden). Befindet sich das Gebäude nicht im Perimeter eines Wärmeverbundes ist bei Neubauten bzw. bei einem Heizungswechsel eine andere erneuerbare Heizlösung zu wählen (Ausnahme: Bei technischer Unmöglichkeit, respektive wenn die Jahreskosten mit Berücksichtigung der externen Kosten mehr als 20% teurer sind als eine nicht erneuerbare Heizlösung.)</i></p> <p><i>Sodann verpflichtet er / sie sich zur Nutzung aller geeigneten Dachflächen mit Photovoltaik oder Solarthermie (geeignet sind Dachflächen ab einem potentiellen Wert von 1'000 kWh/m²). Wenn selbst keine Anlage gebaut wird, stellt die Baurechtsnehmerin / der Baurechtsnehmer das Dach der Stadt Biel oder Dritten</i></p>

	<p><i>(ESB, Solargenossenschaft, etc.) für eine Dauer von 30 Jahren zur Errichtung von Solaranlagen zur Verfügung.</i></p> <p><i>Wird trotz bestehender Anschlussmöglichkeit kein Anschluss an einen Wärmeverbund realisiert bzw. die Erstellung einer neuen Heizungsanlage mit erneuerbaren Energien aus Kostengründen nicht umgesetzt (obwohl die technische Machbarkeit gegeben ist) oder die Möglichkeiten zur Nutzung der Dachflächen nicht ausgeschöpft, ist die Grundeigentümerin berechtigt, einen zusätzlichen Zuschlag von xx für die Verzinsung des Kapitalwertes anzuwenden.</i></p>
1.5a: Detailliertes Finanzierungs- und Förderkonzept erstellen betreffend energetische Sanierungen, Betriebsoptimierungen und Umstieg auf erneuerbare Wärme (Z.B. gewisser Anschlüsse Fernwärme, Wärmepumpen (-Boiler))	Es konnte ein Förderprogramm erstellt werden, welches, sobald die Stadt Biel ein gültiges Budget hat, in Kraft treten wird. Jährlich stehen CHF 100'000 an Fördergeldern zur Verfügung. Damit werden aber nicht ein Heizungsersatz oder energetische Sanierungen gefördert, da dies bereits durch den Kanton geschieht und die finanziellen Mittel für substanzielle Beiträge nicht ausreichen. Gefördert werden stattdessen Energieberatungen, Mobilitätskonzepte für autoarme / autofreie Siedlungen und Betriebe, Cargo-(E-)Bikes, Sensibilisierungs- und Weiterbildungsprojekte, sowie ökologische Pionierprojekte.
1.10a: Stichprobenkontrollen auf Baustellen durchführen, um Angaben des Energienachweises zu prüfen	Der Gemeinderat hat einen Kredit von CHF 80'000 bewilligt, um während dreier Jahre in einer Pilotphase auf Baustellen Kontrollen durchzuführen. Diese umfassen unter anderem die folgenden Schritte: <ul style="list-style-type: none"> - Berücksichtigung der Kontrollvorschläge des Energieberaters. - Prüfung der Dämmung unterhalb Bodenplatte nach der Schnurgerüstabnahme. - Kontrolle der Konformität der Gebäudehülle und Haustechnikanlagen mit dem Energietechnischer Massnahmenachweis (EMN) während der Bauphase. - Kontrolle der Heizung, des Wärmeschutzes, usw. bei der Bauabnahme. - Erstellung der Dokumentation der Kontrollen; wenn nötig baupolizeiliches Einschreiten.
1.12a: Solargenossenschaft	Die Solargenossenschaft konnte am 15. November 2021 gegründet werden. Abklärungen für erste mögliche Projekte laufen. Die Finanzierung von drei PV-Anlagen - davon eines auf dem Restaurant an der Ländtestrasse 4 (DOCK4), welches der Stadt Biel gehört, und auf zwei privaten Dächern - wurde von der Generalversammlung der Genossenschaft im September 2022 gutgeheissen.
1.1b: Erhebung des Energieverbrauchs und der Treibhausgase der Gebäude im Finanzvermögen	Am 04.05.2022 hat der Gemeinderat einen Kredit für die Erhebung des Energieverbrauchs und der Treibhausgase der Gebäude im Finanzvermögen bewilligt. Die Arbeiten laufen bis Ende 2022. Ab 2023 ist ein Monitoring des Energieverbrauchs und der Treibhausgase der Verwaltung somit machbar.

<p>2.2a: Klimaziele im Sachplan Velo berücksichtigen (Netzlücken schliessen, Infrastruktur verbessern, sichere und attraktive Abstellplätze schaffen, ...)</p>	<p>Im September 2022 hat der Gemeinderat die finale Version des Sachplan Velo verabschiedet. Der Sachplan Velo befindet sich aktuell beim Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern zur definitiven Genehmigung.</p>
<p>4.2a: Energieschulen</p>	<p>Mit dem OSZ Mett-Bözingen konnte in Biel eine erste Schule als Energieschule zertifiziert werden. Dies bedeutet, dass sie ein auf Klima- und Energiethemen ausgerichtetes Jahresprogramm umsetzt, welches sowohl pädagogische wie auch betriebliche Elemente enthält.</p>
<p>4.3a: Klima-Energie-Erlebnistage</p>	<p>Die Klima-Erlebnistage stiessen im Jahr 2022 einmal mehr auf sehr grosses Interesse.</p>
<p>4.4a: Angebote zum Einbezug der Wirtschaft erarbeiten (z.B. Ökokompass oder Klimaplattform)</p>	<p>Der Energie Service Biel hat ein KMU-Effizienz-Programm lanciert. Im Rahmen dieses Programms können KMU den kostenlosen Besuch einer Energieberaterin/eines Energieberaters in Anspruch nehmen, die/der eine Energiediagnose des Unternehmens erstellt. Die KMU erhalten einen einfachen, konkreten Aktionsplan, in dem die Energieeffizienz-Massnahmen (EEM) aufgeführt sind. Der ESB unterstützt KMU mit individuellen Tipps und einer Energieprämie für den Austausch und die Optimierung ihrer Anlagen (Beleuchtung, Bürotechnik, Belüftung, Kälte, Warmwasser etc.), die bis zu 50 % der Investitionen betragen kann.</p>
<p>4.1b: Richtlinien zur Beschaffung überarbeiten und auf Klimaziele ausrichten.</p>	<p>Der Gemeinderat hat der Direktion Bau, Energie und Umwelt den Auftrag gegeben, ihm bis im Frühjahr 2024 einen Vorschlag für Leitsätze zur Förderung einer klimaneutralen und nachhaltigen öffentlichen Beschaffung zu unterbreiten.</p>
<p>4.5b: Green-IT</p>	<p>Die Abteilung Informatik und Logistik führte 2021 eine Diagnose durch, um eine erste Bewertung des CO₂-Fussabdrucks im Zusammenhang mit der Digitalisierung in der Stadtverwaltung zu erstellen. Im Jahr 2022 setzte die Abteilung ein kleines Team ein, welches die Strategie und Umsetzung von Green IT festlegen soll.</p>

4. Reporting zum Stand der Umsetzung der Klimaschutzmassnahmen

Die Massnahmenblätter zu den Klimaschutzmassnahmen (priorisiert und nicht priorisiert) befinden sich im Anhang.

Zur Überwachung des Fortschritts bezüglich der Umsetzung der Massnahmen wurden die folgenden Projektstadien definiert:

noch keine Aktivitäten
in Ausarbeitung
in Umsetzung
vollständig umgesetzt
Daueraufgabe
geprüft und zum heutigen Zeitpunkt nicht umsetzbar

Auf ein Monitoring in Form von quantifizierten CO₂-Einsparungen je Massnahme wurde aufgrund der Komplexität und der fehlenden personellen Ressourcen verzichtet. Nachfolgend eine Zusammenfassung der Massnahmen pro Stossrichtung mit dem jeweiligen Projektstatus.

4.1. Reporting Stossrichtung «Energieverbrauch der Gebäude senken und erneuerbar decken»

Farbcode: hellgrau = ausarbeiten, dunkelgrau = umsetzen

03.11.2022

Nr.	Massnahmen gesamtes Stadtgebiet [gemäss Klimastrategie]	Zeitplan gemäss Klimastrategie										Status [Stand der Arbeiten]
		2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	
1.1a	Eigentümerstrategie ESB auf netto null ausrichten (Fernwärme, Biogas, Anreize Photovoltaik, Gasnetzplanung, etc.)											in Ausarbeitung
1.2a	Unterstützung des ESB bei der Suche nach Standorten für Energiezentralen durch Koordination auf städtischer Seite, wo möglich und sinnvoll mit Angeboten auf eigenem Terrain											Daueraufgabe
1.3a	In Baurechtsverträgen energetische Vorgaben prüfen (Verbesserung Gebäudehülle, Nutzung erneuerbare Wärme, Produktion erneuerbarer Strom, Verringerung graue Emissionen)											in Umsetzung
1.4a	In baurechtlicher Grundordnung und/oder Überbauungsordnungen energetische Vorgaben prüfen (Verbesserung Gebäudehülle, Nutzung erneuerbare Wärme, Produktion erneuerbarer Strom)											in Ausarbeitung
1.5a	Detailliertes Finanzierungs- und Förderkonzept erstellen betreffend Energetische Sanierungen, Betriebsoptimierungen und Umstieg auf erneuerbare Wärme (z.B. gewisser Anschlüsse Fernwärme, Wärmepumpen (-Boiler))											in Ausarbeitung
1.6a	Konzept erarbeiten zur Nutzung des Grundwassers (die Nutzung des Grundwassers für Energiegewinnung ist beschränkt und muss grossräumig geplant werden, damit diese Energiequelle möglichst umfassend und effizient genutzt werden kann)											noch keine Aktivitäten
1.7a	Konzept erarbeiten zur Nutzung des Seewassers											in Umsetzung
1.8a	Energierichtplanung netto null erarbeiten											noch keine Aktivitäten
1.9a	Schrittweise Anpassung der Tarifstrukturen für Nutzung öffentlichen Raum anpassen (Abgabe für Gas erhöhen, für erneuerbare Fernwärme senken)											in Umsetzung
1.10a	Stichprobenkontrollen auf Baustellen durchführen, um Angaben des Energienachweises zu prüfen											in Umsetzung
1.11a	Sensibilisieren und kommunizieren (z.B. Kurse für Hauswarte, Bauherrschaften sensibilisieren)											Daueraufgabe
1.12a	Aufbau Solargenossenschaft											in Umsetzung
1.13a	Erstellung Energieportal mit Empfehlung erneuerbare Heizung											vollständig umgesetzt

Nr.	Massnahmen Stadtverwaltung	Zeitplan gemäss Klimastrategie										Status
		2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	
1.1b	Erhebung des Energieverbrauchs und der Treibhausgase der Gebäude im Finanzvermögen, welche noch nicht erfasst sind											in Ausarbeitung
1.2b	Monitoring des Energieverbrauchs und der Treibhausgase der eigenen Gebäude (Finanz- und Verwaltungsvermögen)											Daueraufgabe
1.3b	Planung erarbeiten, wie bis 2040 alle Gebäude effizienter und mit erneuerbarer Wärme und Kälte versorgt werden (Massnahmen in den Bereichen Effizienz, erneuerbare Wärme und Kälte sowie teilweise Stromproduktion mit Photovoltaik), Finanzierung sicherstellen und umsetzen											in Ausarbeitung
1.4b	Regelmässige Schulung der Hauswartinnen und -warte zur energetischen Betriebsoptimierung											noch keine Aktivitäten
1.5b	Betrieb eigener Gebäude optimieren und einfache Sofortmassnahmen umsetzen											Daueraufgabe
1.6b	Prüfen, wie klimaschädliche Baumaterialien bei eigenen Bauvorhaben reduziert werden können.											Daueraufgabe

4.2. Reporting Stossrichtung «Verkehr vermeiden und verlagern»

Farbcode: hellgrau = ausarbeiten, dunkelgrau = umsetzen

14.11.2022

Nr.	Massnahmen gesamtes Stadtgebiet [gemäss Klimastrategie]	Zeitplan gemäss Klimastrategie										Status [Stand der Arbeiten]
		2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	
2.1a	Vorschriften in baurechtliche Grundordnung und/oder Überbauungsordnungen aufnehmen, welche den Verkehr vermeiden und verlagern (Reduktion vorgegebene Anzahl Parkplätze, autoarme Siedlungen, Pflicht zur Erstellung eines Mobilitätskonzepts wo möglich)											in Ausarbeitung
2.2a	Klimaziele im Sachplan Velo berücksichtigen (Netzlücken schliessen, Infrastruktur verbessern, sichere und attraktive Abstellplätze schaffen, ...)											in Umsetzung
2.3a	Klimaziele im Konzept ÖV Biel und Umgebung 2035 berücksichtigen (Einfluss nutzen, um Busnetz und Neben-Bahnhöfe zu optimieren und stärken, vermehrt Bus priorisieren, ...)											in Ausarbeitung
2.4a	Klimaziele im Sachplan Parkierung berücksichtigen (Anzahl öffentliche Parkplätze abbauen, Parkleitsystem verbessern, Parkgebühren der öffentlichen Parkplätze in Abhängigkeit der Lage erhöhen, ...)											in Ausarbeitung
2.5a	Klimaziele im Sachplan Fussgängerinnen und Fussgänger berücksichtigen (Netzlücken schliessen, Infrastruktur verbessern, ...)											noch keine Aktivitäten
2.6a	Klimaziele im Sachplan MIV berücksichtigen (Kammersystem inkl. Dosierung konsequent umsetzen, Verkehrslenkung verstärken und umsetzen, Verkehrsberuhigung vermehrt einführen, ...)											noch keine Aktivitäten
2.7a	Klimaziele in der Güterverkehrsstrategie und Logistikkonzept berücksichtigen (Güterverkehr effizienter abwickeln, Ver- und Entsorgung sicherstellen, Umschlagsflächen sichern, Feinverteilung auf der letzten Meile auf stadtverträgliche Fahrzeuge umladen, ...)											geprüft und zum heutigen Zeitpunkt nicht umsetzbar
2.8a	Vorgaben zur klimafreundlichen Mobilität bei Baurechtsverträgen einführen											noch keine Aktivitäten
2.9a	Sensibilisieren und kommunizieren, unter anderem bestehendes Programm der Agglomeration Biel zur Förderung des Mobilitätsmanagements ausbauen (Aktionen in den Bereichen Unternehmen, Gemeinden, Schulen, Seniorinnen und Senioren, ...).											Daueraufgabe

Nr.	Massnahmen gesamtes Stadtgebiet	Zeitplan gemäss Klimastrategie										Status
		2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	
2.1b	Städtisches Mobilitätsmanagement überarbeiten, um stärkere Anreize für klimaneutrale Arbeits- und Dienstwege zu schaffen (inkl. Monitoring der Arbeitswege alle 4 Jahre)											Daueraufgabe
2.2b	Klimaziele in die Verordnung über die städtischen Fahrzeugabstellplätze integrieren (Vergabekriterien, Tarifgestaltung)											in Umsetzung
2.3b	Ausreichende und gedeckte Veloabstellplätze an attraktiven Lagen bereitstellen											Daueraufgabe

4.3. Reporting Stossrichtung «Verkehr erneuerbar abwickeln»

Farbcode: hellgrau = ausarbeiten, dunkelgrau = umsetzen

31.10.2022

Nr.	Massnahmen gesamtes Stadtgebiet [gemäss Klimastrategie]	Zeitplan gemäss Klimastrategie										Status [Stand der Arbeiten]	
		2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029		
3.1a	Konzept zur Förderung alternativer Antriebe erarbeiten und umsetzen (Parkplätze nur für Elektrofahrzeuge, Ladestationen, Bauvorschriften, Baurechtsverträge, ...), je nach Massnahme Integration in die vorgesehenen Sachpläne												noch keine Aktivitäten
3.2a	Eigentümerstrategie VB auf netto null ausrichten (Einsatz erneuerbarer Antriebsenergie)												in Ausarbeitung
3.3a	Eigentümerstrategie ESB auf netto null ausrichten (Quartier-Ladestellen, Standardprodukte Strom und Gas, Ausbau Netz wegen Mehrverbrauch)	→ Siehe Massnahmenblatt 1.1a											
3.4a	Einflussmöglichkeit als Miteigentümerin von ÖV-Anbieterinnen nutzen, um vermehrt erneuerbare Energien einzusetzen (z.B. BSG, ASM)												noch keine Aktivitäten
3.5a	Anreize schaffen in der städtischen Taxiverordnung mit Vorteilen für Elektrofahrzeuge (Lizenzkosten, Taxi-Ladeplätze, etc.)												noch keine Aktivitäten
3.6a	Anreize Warenverkehr einführen (z.B. Zeitfenster für Anlieferungen in der Fussgängerzone nur für Elektroautos)												geprüft und zum heutigen Zeitpunkt nicht umsetzbar
3.7a	Sensibilisieren und kommunizieren												noch keine Aktivitäten

Nr.	Massnahmen gesamtes Stadtgebiet	Zeitplan gemäss Klimastrategie										Status	
		2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029		
3.1b	Städtisches Mobilitätsmanagement überarbeiten, um stärkere Anreize für klimaneutrale Arbeits- und Dienstwege zu schaffen												noch keine Aktivitäten
3.2b	Erhebung des Energieverbrauchs und der Treibhausgase der eigenen Fahrzeugflotte												Daueraufgabe
3.3b	Monitoring des Energieverbrauchs und der Treibhausgase der eigenen Fahrzeugflotte												Daueraufgabe
3.4b	Klimaziele in Verordnung über den städtischen Fahrzeugdienst integrieren (Eigene Fahrzeugflotte, inkl. Spezialfahrzeuge auf alternative Antriebe umstellen)												noch keine Aktivitäten
3.5b	Ladestationen zur Verfügung stellen, wo möglich mit Ausbau Photovoltaik kombinieren												noch keine Aktivitäten

4.4. Reporting Stossrichtung «Emissionen des Konsums verringern»

Farbcode: hellgrau = ausarbeiten, dunkelgrau = umsetzen

16.11.2022

Nr.	Massnahmen gesamtes Stadtgebiet [gemäss Klimastrategie]	Zeitplan gemäss Klimastrategie										Status [Stand der Arbeiten]	
		2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029		
4.1a	Sensibilisieren und kommunizieren (Flugverkehr, Ernährung und Konsum)												in Ausarbeitung
4.2a	Energieschulen												in Umsetzung
4.3a	Klima-Energie-Erlebnistage												vollständig umgesetzt
4.4a	Angebote zum Einbezug der Wirtschaft erarbeiten (z.B. Ökokompass oder Klimaplattform)												in Umsetzung
4.5a	Leistungsvereinbarung mit der cts AG auf netto null ausrichten												geprüft und zum heutigen Zeitpunkt nicht umsetzbar
4.6a	Workshop: Energiesparen und Umweltsensibilisierung für MigrantInnen												vollständig umgesetzt
4.7a	Aktionstage der Sonne												in Umsetzung
4.8a	Bei Umsetzung der «Initiative für eine gesunde Ernährung» Massnahmen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen der Ernährung ergreifen												in Ausarbeitung

Nr.	Massnahmen Stadtverwaltung	Zeitplan gemäss Klimastrategie										Status	
		2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029		
4.1b	Richtlinien zur Beschaffung überarbeiten und auf Klimaziele ausrichten												in Ausarbeitung
4.2b	Prüfen, wie klimaschädliche Baumaterialien bei eigenen Bauvorhaben reduziert werden können.	→ Diese Massnahme wird in der Stossrichtung Gebäude bearbeitet											
4.3b	städtisches Weiterbildungsangebot im Bereich Umwelt												Daueraufgabe
4.4b	Spielraum als Arbeitgeberin nutzen, um bei der Anlage der Pensionskassengelder unter anderem auch die Klimaziele zu berücksichtigen												in Umsetzung
4.5b	Green-IT												in Ausarbeitung

Anhänge

Massnahmenblätter Stossrichtung "Energieverbrauch der Gebäude senken und erneuerbar decken"

Massnahmenblätter Stossrichtung "Verkehr verlagern und vermeiden"

Massnahmenblätter Stossrichtung "Verkehr erneuerbar abwickeln"

Massnahmenblätter Stossrichtung "Emissionen des Konsums verringern"

Reporting Massnahmen Stossrichtung

"Energieverbrauch der Gebäude senken und erneuerbar decken"

Farbcode: hellgrau = ausarbeiten, dunkelgrau = umsetzen

14.02.2023

Nr.	Massnahmen gesamtes Stadtgebiet [gemäss Klimastrategie]	Zeitplan gemäss Klimastrategie										Status [Stand der Arbeiten]
		2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	
1.1a	Eigentümerstrategie ESB auf netto null ausrichten (Fernwärme, Biogas, Anreize Photovoltaik, Gasnetzplanung, etc.)											in Ausarbeitung
1.2a	Unterstützung des ESB bei der Suche nach Standorten für Energiezentralen durch Koordination auf städtischer Seite, wo möglich und sinnvoll mit Angeboten auf eigenem											Daueraufgabe
1.3a	In Baurechtsverträgen energetische Vorgaben prüfen (Verbesserung Gebäudehülle, Nutzung erneuerbare Wärme, Produktion erneuerbarer Strom, Verringerung graue Emissionen)											in Umsetzung
1.4a	In baurechtlicher Grundordnung und/oder Überbauungsordnungen energetische Vorgaben prüfen (Verbesserung Gebäudehülle, Nutzung erneuerbare Wärme, Produktion erneuerbarer Strom)											in Ausarbeitung
1.5a	Detailliertes Finanzierungs- und Förderkonzept erstellen betreffend Energetische Sanierungen, Betriebsoptimierungen und Umstieg auf erneuerbare Wärme (z.B. gewisser Anschlüsse Fernwärme, Wärmepumpen (-Boiler))											in Ausarbeitung
1.6a	Konzept erarbeiten zur Nutzung des Grundwassers (die Nutzung des Grundwassers für Energiegewinnung ist beschränkt und muss grossräumig geplant werden, damit diese Energiequelle möglichst umfassend und effizient genutzt werden kann)											noch keine Aktivitäten
1.7a	Konzept erarbeiten zur Nutzung des Seewassers											in Umsetzung
1.8a	Energierichtplanung netto null erarbeiten											noch keine Aktivitäten
1.9a	Schrittweise Anpassung der Tarifstrukturen für Nutzung öffentlichen Raum anpassen (Abgabe für Gas erhöhen, für erneuerbare Fernwärme senken)											in Umsetzung
1.10a	Stichprobenkontrollen auf Baustellen durchführen, um Angaben des Energienachweises zu prüfen											in Umsetzung
1.11a	Sensibilisieren und kommunizieren (z.B. Kurse für Hauswarte, Bauherrschaften sensibilisieren)											Daueraufgabe
1.12a	Aufbau Solargenossenschaft											in Umsetzung
1.13a	Erstellung Energieportal mit Empfehlung erneuerbare Heizung											vollständig umgesetzt

Nr.	Massnahmen Stadtverwaltung	Zeitplan gemäss Klimastrategie										Status
		2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	
1.1b	Erhebung des Energieverbrauchs und der Treibhausgase der Gebäude im Finanzvermögen, welche noch nicht erfasst sind											in Ausarbeitung
1.2b	Monitoring des Energieverbrauchs und der Treibhausgase der eigenen Gebäude (Finanz- und Verwaltungsvermögen)											Daueraufgabe
1.3b	Planung erarbeiten, wie bis 2040 alle Gebäude effizienter und mit erneuerbarer Wärme und Kälte versorgt werden (Massnahmen in den Bereichen Effizienz, erneuerbare Wärme und Kälte sowie teilweise Stromproduktion mit Photovoltaik), Finanzierung sicherstellen und umsetzen											in Ausarbeitung
1.4b	Regelmässige Schulung der Hauswärtinnen und -warte zur energetischen Betriebsoptimierung											noch keine Aktivitäten
1.5b	Betrieb eigener Gebäude optimieren und einfache Sofortmassnahmen umsetzen											Daueraufgabe
1.6b	Prüfen, wie klimaschädliche Baumaterialien bei eigenen Bauvorhaben reduziert werden können.											Daueraufgabe

Massnahmenblatt Klimastrategie

Name Massnahme	Nr. 1.1a	Eigentümerstrategie ESB auf netto null ausrichten (Fernwärme, Biogas, Anreize Photovoltaik, Gasnetzplanung, etc.)
Stossrichtung	Energieverbrauch der Gebäude senken und erneuerbar decken	
Status	in Ausarbeitung	
Ebene	Stadtgebiet	
Beschreibung		
<p>Als Energieversorger nimmt der Energie Service Biel (ESB) eine Schlüsselrolle für die Erreichung der Bieler Klimaziele ein, namentlich bei der Wärme- und Stromversorgung der Gebäude aber auch beim Ausbau der Elektromobilität. Unter anderem mit der Eigentümerstrategie bestimmt die Stadt Biel den Kurs des ihr gehörenden Unternehmens. Via diese Strategie kann die Stadt also ihre Klimaziele beim ESB implementieren.</p>		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	Da das Ziel der Massnahme mit dem Leistungsauftrag erreicht werden soll, ist der Zeitplan entsprechend anzupassen auf "Erarbeitung 2024-2025 und Umsetzung 2026-2029"	
Kosten		
Finanzierung	über ESB	
Sozialverträglichkeit	Hängt von konkreter Ausgestaltung der neuen Eigentümerstrategie ab.	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Der ESB ist verantwortlich für die Erstellung eines Entwurfes. Genehmigung durch den Gemeinderat. Die Dienststelle Umwelt übernimmt das Controlling bezüglich der Konsistenz mit den Bieler Klimazielen.	
Kontakt	ESB: Heinz Binggeli Dienststelle Umwelt: Daphné Rüfenacht	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten	Reglement für das selbständige Gemeindeunternehmen ESB (SGR 7.4-1) Leistungsvereinbarung ESB 2022 bis 2025 Überkommunaler Richtplan Energie 2014	
Beschlüsse (GR, SR)		
Tätigkeitsbeschrieb		
<p>In der Eigentümerstrategie ist bereits festgehalten, dass sich die Tätigkeiten vom ESB an den Energie- und Klimazielen der Stadt Biel ausrichtet. Weiter ist auch die Entwicklung und der Bau von Energieanlagen und Netzen im Bereich der Wärme Teil der Eigentümerstrategie. Um die Ziele verbindlicher zu definieren, soll der neue Leistungsauftrag 2026-2029 konkreter auf das Klimaschutzreglement der Stadt Biel ausgerichtet werden.</p>		

Massnahmenblatt Klimastrategie

Name Massnahme	Nr. 1.2a	Unterstützung des ESB bei der Suche nach Standorten für Energiezentralen durch Koordination auf städtischer Seite, wo möglich und sinnvoll mit Angeboten auf eigenem Terrain
Stossrichtung	Energieverbrauch der Gebäude senken und erneuerbar decken	
Status	Daueraufgabe	
Ebene	Stadtgebiet	
Beschreibung		
Um Wärmeverbunde realisieren zu können werden Standorte für Energiezentralen benötigt. Hierzu soll wo möglich städtisches Land, bzw. Gebäude, prioritär im Verwaltungsvermögen zur Verfügung gestellt werden. Es gilt also - in enger Zusammenarbeit zwischen Stadt und ESB - für möglichst viele Wärmeverbunde Standorte zu identifizieren.		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	Daueraufgabe	
Kosten	Beanspruchung interne Ressourcen Stadt und ESB.	
Finanzierung	Durch ESB	
Sozialverträglichkeit	Unproblematisch	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Abteilung Liegenschaften & ESB	
Kontakt	Abteilung Hochbau: Jürg Saager Abteilung Liegenschaften: Beat Bommer ESB: Martin Kamber Abteilung Stadtplanung: Florence Schmoll Dienststelle Umwelt: Daphné Rüfenacht	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten	Reglement für das selbständige Gemeindeunternehmen ESB (SGR 7.4-1) Eigentümerstrategie und Leistungsvereinbarung ESB 2022 bis 2025 Überkommunaler Richtplan Energie 2014 Baurechtliche Grundordnung	
Beschlüsse (GR, SR)		
Tätigkeitsbeschrieb		
Es finden periodische (3-4 mal jährlich) Austauschsitungen zwischen dem ESB und städtischen Abteilungen betreffend Planung und Umsetzung von Wärmeverbunden statt. Geplant ist zudem der Aufbau für ein formelles Vorgehen für die Ermittlung von Standorten.		

Name Massnahme	Nr. 1.3a	In Baurechtsverträgen energetische Vorgaben prüfen (Verbesserung Gebäudehülle, Nutzung erneuerbare Wärme, Produktion erneuerbarer Strom, Verringerung graue Emissionen)
Stossrichtung	Energieverbrauch der Gebäude senken und erneuerbar decken	
Status	in Umsetzung	
Ebene	Stadtgebiet	
Beschreibung		
Baurechtsverträge stellen ein Mittel dar, wie die Stadt Biel energetische Vorgaben, welche über die in baulichen Vorschriften erlaubten Bestimmungen hinausgehen, implementieren kann. Das Baurecht ist in Biel stark verbreitet, weshalb hier ein potentiell beachtlicher Hebel zur Reduktion von Treibhausgasen besteht.		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	2021 und 2022 erarbeiten. Ab 2023 umsetzen.	
Kosten		
Finanzierung		
Sozialverträglichkeit	Je nach Bestimmung	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Abteilung Liegenschaften in Zusammenarbeit mit der Dienststelle Umwelt	
Kontakt	Abteilung Liegenschaften: Beat Bommer Dienststelle Umwelt: Daphné Rüfenacht	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten	Richtplan Energie Baurechtliche Grundordnung und Überbauungsordnungen Reglement zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus (SGR 8.5-1)	
Beschlüsse (GR, SR)		
Tätigkeitsbeschrieb		
<p>Die Abteilung Liegenschaften konnte, in Zusammenarbeit mit der Dienststelle Umwelt folgende Mustervorschriften erarbeiten, welche nun standardmässig verwendet werden: <i>Für alle Sanierungen, Investitionen, Erweiterungen und Neubauten sind die Vorgaben gemäss dem Klimaschutzreglement der Stadt Biel zu beachten und entsprechenden Massnahmen umzusetzen.</i></p> <p><i>Der Baurechtsnehmer / Die Baurechtsnehmerin verpflichtet sich, nach Möglichkeit zum Anschluss an einen Wärmeverbund bei Neubauten bzw. bei einem Heizungswechsel, wenn das Gebäude/Gebäudekomplex sich im Perimeter eines erneuerbaren Wärmeverbundes befindet und der Betreiber den Anschluss zu Marktkonditionen anbietet (Ausnahme: es kann eine eigene ökologisch gleichwertige Lösung erstellt werden). Befindet sich das Gebäude nicht im Perimeter eines Wärmeverbundes ist bei Neubauten bzw. bei einem Heizungswechsel eine andere erneuerbare Heizlösung zu wählen (Ausnahme: Bei technischer Unmöglichkeit, respektive wenn die Jahreskosten mit Berücksichtigung der externen Kosten mehr als 20% teurer sind als eine nicht erneuerbare Heizlösung.)</i></p> <p><i>Sodann verpflichtet er / sie sich zur Nutzung aller geeigneten Dachflächen mit Photovoltaik oder Solarthermie (geeignet sind Dachflächen ab einem potentiellen Wert von 1'000 kWh/m²). Wenn selbst keine Anlage gebaut wird, stellt der Baurechtsnehmer / die Baurechtsnehmerin das Dach der Stadt Biel oder Dritten (ESB, Solargenossenschaft) für eine Dauer von 30 Jahren für die Errichtung von Solaranlagen zur Verfügung.</i></p> <p><i>Wird trotz bestehender Anschlussmöglichkeit kein Anschluss an einen Wärmeverbund realisiert bzw. die Erstellung einer neuen Heizungsanlage mit erneuerbaren Energien aus Kostengründen nicht umgesetzt (obwohl die technische Machbarkeit gegeben ist) oder die Möglichkeiten zur Nutzung der Dachflächen nicht ausgeschöpft, ist die Grundeigentümerin berechtigt, einen zusätzlichen Zuschlag von xx für die Verzinsung des Kapitalwertes anzuwenden.</i></p>		

Name Massnahme	Nr. 1.4a	In baurechtlicher Grundordnung und/oder Überbauungsordnungen energetische Vorgaben prüfen (Verbesserung Gebäudehülle, Nutzung erneuerbare Wärme, Produktion erneuerbarer Strom)
Stossrichtung	Energieverbrauch der Gebäude senken und erneuerbar decken	
Status	in Ausarbeitung	
Ebene	Stadtgebiet	
Beschreibung		
<p>Die baurechtliche Grundordnung sowie Überbauungsordnungen stellen insbesondere bei Neubauprojekten und grösseren Arealentwicklungen einen wichtigen Hebel einer Gemeinde im Klima- und Energiebereich dar. Aufgrund des aktuellen kantonalen Recht sind allerdings nur wenige energetische Verschärfungen auf kommunaler Ebene möglich, insbesondere was bestehende Bauten betrifft. Diesen aktuellen Spielraum gilt es nun in Biel zu nutzen, insbesondere mit der Forderung von einem gemeinsamen Heizwerk ab einer bestimmten Anzahl Wohneinheiten oder mit einer Verschärfung der gewichteten Gesamtenergieeffizienz gegenüber den Vorgaben des Kantons. Dazu ist eine Teiländerung der baurechtlichen Grundordnung notwendig.</p> <p>Da sich zudem die rechtlichen Grundlagen seitens Kanton mit dem neuen kantonalen Energiegesetz geändert haben, was bestehende Bauten betrifft, soll insbesondere eine Anschlusspflicht an Fernwärmeverbände neu evaluiert werden.</p> <p>Beim Erlass von Zonen mit Planungspflicht und von Überbauungsordnungen sind erhöhte Anforderungen an die Energie (Verbrauch, resp. Energieträger) zu prüfen.</p>		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	Bestimmungen zur Verpflichtung der Errichtung eines gemeinsamen Heizwerks und zur zusätzlichen Beschränkung des gewichteten Energiebedarfs in baurechtlicher Grundordnung sind geplant. Die neue kantonale Gesetzgebung erlaubt allerdings ab dem 1.1.2023 zusätzliche Verschärfungen. Die ursprünglich geplanten Bestimmungen werden nun aufgrund der neuen gesetzlichen Möglichkeiten nochmals überprüft.	
Kosten	Interne Kosten Abt. Stadtplanung für Vorbereitung und Durchführung Teiländerung der baurechtlichen Grundordnung. Schätzung: CHF 50'000.-- bis CHF 80'000.--. Zusätzlich ist die Einhaltung der Vorgaben durch Stichprobenkontrollen auf der Baustelle sicherzustellen (vgl. Massnahme 1.10a).	
Finanzierung		
Sozialverträglichkeit	Ev. steigende Mieten/Baukosten durch zusätzliche energetische Vorgaben.	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Abteilung Stadtplanung in Zusammenarbeit mit Dienststelle Umwelt	
Kontakt	Stadtplanung: Sarah Gäumann Dienststelle Umwelt: Daphné Rüfenacht	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten	Überkommunaler Richtplan Energie 2014	
Beschlüsse (GR, SR)	GR200645 vom 11.11.2020	
Tätigkeitsbeschreibung		
Bestimmungen zur Verpflichtung der Errichtung eines gemeinsamen Heizwerks und zur zusätzlichen Beschränkung des gewichteten Energiebedarfs in baurechtlicher Grundordnung sind geplant. Die neue kantonale Gesetzgebung erlaubt allerdings ab dem 1.1.2023 zusätzliche Verschärfungen. Konkret ist nun eine Anschlusspflicht an Fernwärmeverbände auch bei einem Heizungswechsel möglich. Es wird daher zur Zeit ein Vorschlag für den Erlass einer Anschlusspflicht an Fernwärmeverbände erarbeitet.		

Massnahmenblatt Klimastrategie

Name Massnahme	Nr. 1.5a	Detailliertes Finanzierungs- und Förderkonzept erstellen betreffend Energetische Sanierungen, Betriebsoptimierungen und Umstieg auf erneuerbare Wärme (z.B. gewisser Anschlüsse Fernwärme, Wärmepumpen (-Boiler))
Stossrichtung	Energieverbrauch der Gebäude senken und erneuerbar decken	
Status	in Ausarbeitung	
Ebene	Stadtgebiet	
Beschreibung		
<p>Fördermassnahmen stellen eine Möglichkeit dar, wie eine Gemeinde über gesetzliche Vorgaben hinaus, die Gebäude auf ihrem Territorium klimafreundlicher machen kann. Beispielsweise könnten erneuerbare Heizungsersätze mitfinanziert werden. Es muss allerdings klar definiert werden was genau in welcher Höhe gefördert werden soll. Wichtige Finanzierungsquelle ist hier die Spezialfinanzierung Klimaschutz. Fördermassnahmen sind nicht nur im Gebäudebereich, sondern auch im Verkehr oder bei den grauen Emissionen denkbar.</p>		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	Erarbeitung 2021 - 2022, Umsetzung ab 2023.	
Kosten	Noch unklar, aktuell geplant sind CHF 200'000 pro Jahr	
Finanzierung	Via Spezialfinanzierung Klimaschutz	
Sozialverträglichkeit	Finanzierung Spezialfinanzierung Klimaschutz über Gaspreiserhöhung, sozialpolitisch gesehen suboptimal. Ausserdem ev. steigende Mieten wegen energetischer Sanierungen	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Dienststelle Umwelt in Zusammenarbeit mit Energieberatung Seeland und ESB	
Kontakt	Dienststelle Umwelt: Miro Meyer ESB: Martin Kamber Energieberatung Seeland: Kurt Marti	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten	Klimaschutzreglement (SGR 8.2-5) ESB Förderprogramm Wärmeverbunde	
Beschlüsse (GR, SR)	GR 220430 vom 17.08.2022	
Tätigkeitsbeschreibung		
<p>Bezüglich Anschlüsse an Wärmeverbunde hat der ESB bereits ein Förderprogramm ausgearbeitet. Es konnte ausserdem durch die Dienststelle Umwelt ein Förderprogramm erstellt werden, welches am 1. Januar 2023 in Kraft treten wird (vom Gemeinderat am 17.08.2022 genehmigt). Jährlich stehen CHF 100'000 an Fördergeldern zur Verfügung. Damit werden aber keine Heizungsersätze oder Sanierungen gefördert, da dies bereits durch den Kanton geschieht und die finanziellen Mittel für einen substanziellen Beitrag hierfür nicht ausreichen. Gefördert werden stattdessen Energieberatungen, Mobilitätskonzepte für autoarme / autofreie Siedlungen und Betriebe, ökologische Pionierprojekte, Cargo-(E-)Bikes, Sensibilisierungs- und Weiterbildungsprojekte, sowie ökologische Pionierprojekte.</p>		

Massnahmenblatt Klimastrategie

Name Massnahme	Nr. 1.6a	Konzept erarbeiten zur Nutzung des Grundwassers (die Nutzung des Grundwassers für Energiegewinnung ist beschränkt und muss grossräumig geplant werden, damit diese Energiequelle möglichst umfassend und effizient genutzt werden kann)
Stossrichtung	Energieverbrauch der Gebäude senken und erneuerbar decken	
Status	noch keine Aktivitäten	
Ebene	Stadtgebiet	
Beschreibung		
Grundwasser stellt in Biel eine der wichtigsten erneuerbaren Energiequelle dar, um eine erneuerbare Wärmeversorgung sicherstellen zu können. Diese Energiequelle ist allerdings beschränkt (Nutzung beeinträchtigt Nutzung durch andere). Es soll ein grossräumiges Planungskonzept erarbeitet werden, so dass die vorhandene Ressource im Sinne einer maximalen CO ₂ -Einsparung genutzt wird.		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	Der ursprünglich geplante Zeitplan wird aufgrund mangelnder Ressourcen nicht eingehalten.	
Kosten	Interne Ressourcen	
Finanzierung		
Sozialverträglichkeit	Unproblematisch	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Dienststelle Umwelt in Zusammenarbeit mit dem ESB	
Kontakt	Dienststelle Umwelt: Daphné Rüfenacht ESB: Martin Kamber	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten	Reglement für das selbständige Gemeindeunternehmen ESB (SGR 7.4-1) Eigentümerstrategie und Leistungsvereinbarung ESB 2022 bis 2025 Überkommunaler Richtplan Energie 2014 Baurechtliche Grundordnung	
Beschlüsse (GR, SR)		
Tätigkeitsbeschreibung		
Noch keine Tätigkeiten. Diese Massnahme soll aber priorisiert angegangen werden.		

Name Massnahme	Nr. 1.7a	Konzept erarbeiten zur Nutzung des Seewassers
Stossrichtung	Energieverbrauch der Gebäude senken und erneuerbar decken	
Status	in Umsetzung	
Ebene	Stadtgebiet	
Beschreibung		
Mit dem Bielersee hat die Stadt Biel eine grosse erneuerbare Energiequelle gleich vor der Haustür. Diese gilt es zu nutzen. Mit dem Bau des Energieverbund Bielersee können ab Herbst 2023 die Gebäude in Reichweite des Sees mit erneuerbarer Energie versorgt werden.		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	2021-2023	
Kosten	Interne Ressourcen ESB	
Finanzierung		
Sozialverträglichkeit	Unproblematisch	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	ESB	
Kontakt	ESB: Martin Kamber	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten	Reglement für das selbständige Gemeindeunternehmen ESB (SGR 7.4-1) Eigentümerstrategie und Leistungsvereinbarung ESB 2022 bis 2025 Überkommunaler Richtplan Energie 2014 Baurechtliche Grundordnung	
Beschlüsse (GR, SR)		
Tätigkeitsbeschreibung		
Mit dem Energieverbund Bielersee ist das Projekt nun bereits seit Juli 2021 in Umsetzung. Energiebezug ab Herbst 2023.		

Name Massnahme	Nr. 1.8a	Energierichtplanung netto null erarbeiten
Stossrichtung	Energieverbrauch der Gebäude senken und erneuerbar decken	
Status	noch keine Aktivitäten	
Ebene	Stadtgebiet	
Beschreibung		
<p>Der aktuelle Richtplan Energie datiert aus dem Jahre 2014. Er beinhaltet als Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Anteil der erneuerbaren Energieträger und der Abwärmenutzung (inkl. erneuerbaren Stromanteil und Abwärme aus fossiler Wärmekraftkopplung) am Gesamtwärmeverbrauch soll von heute 3% bis 2025 auf 35%, bis 2035 auf 70% gesteigert werden. - Der Wärmebedarf der gemeindeeigenen Liegenschaften ist gegenüber 2010 bis 2025 um 25% und bis 2035 um rund 45% zu reduzieren. - Die gemeindeeigenen Liegenschaften werden bis 2025 zu 50%, bis 2035 zu 75% mit erneuerbaren Energien oder Abwärme beheizt (inkl. erneuerbarer Stromanteil und Abwärme aus fossiler Wärmekraftkopplung). <p>Nach der Verabschiedung von Klimaschutzreglement und Klimastrategie braucht es nun eine Netto-Null Energierichtplanung.</p>		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	2024-2025	
Kosten	Kosten für externes Büro	
Finanzierung		
Sozialverträglichkeit	unproblematisch	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Dienststelle Umwelt in Zusammenarbeit mit ESB und externem Fachbüro.	
Kontakt	Dienststelle Umwelt: Miro Meyer (T. 032 326 16 46; mail: miro.meyer@biel-bienne.ch) ESB: Martin Kamber (T. 032 321 13 60; mail: martin.kamber@esb.ch)	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten	Klimaschutzreglement (SGR 8.2-5) Reglement für das selbständige Gemeindeunternehmen ESB (SGR 7.4-1) Eigentümerstrategie und Leistungsvereinbarung ESB 2022 bis 2025 Überkommunaler Richtplan Energie 2014 Baurechtliche Grundordnung	
Beschlüsse (GR, SR)		
Tätigkeitsbeschrieb		
Überarbeitung des Richtplans erst ab 2024 geplant.		

Name Massnahme	Nr. 1.9a	Schrittweise Anpassung der Tarifstrukturen für Nutzung öffentlichen Raum anpassen (Abgabe für Gas erhöhen, für erneuerbare Fernwärme senken)
Stossrichtung	Energieverbrauch der Gebäude senken und erneuerbar decken	
Status	in Umsetzung	
Ebene	Stadtgebiet	
Beschreibung		
Die Stadt Biel verlangt eine Gebühr auf die Nutzung des öffentlichen Raumes bei der Verlegung von Rohren zur Wärmeversorgung. Durch eine Erhöhung der Gebühr auf Gas und eine Senkung auf erneuerbare Fernwärme kann die Stadt hier lenkend eingreifen.		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	Ab 2022 Umsetzung	
Kosten	Keine	
Finanzierung		
Sozialverträglichkeit	Verteuerung Gas etwas problematisch da zusätzliche Kosten für Mieterinnen und Mieter	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Dienststelle Umwelt in Zusammenarbeit mit ESB	
Kontakt	Dienststelle Umwelt: Daphné Rüfenacht Abteilung Infrastruktur: Roger Racordon ESB: Martin Kamber	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten	Klimaschutzreglement (SGR 8.2-5) Gebührenverordnung (SGR 6.7-1.1) Überkommunaler Richtplan Energie 2014 Baurechtliche Grundordnung	
Beschlüsse (GR, SR)	Bereits Beschluss für teilweise Aufhebung der Gebühr für die Nutzung von öffentlichem Grund für erneuerbare Wärme- und Kälteverbunde (GR200783 vom 16.12.2020). Ausserdem wurden zur Finanzierung der Spezialfinanzierung Klimaschutz die Gaspreise erhöht (SR-CV200111 vom 16.9.2020)	
Tätigkeitsbeschreibung		
Die Gebühr für die Nutzung von öffentlichem Grund für erneuerbare Wärme- und Kälteverbunde (mindestens 80% erneuerbar) wurde aufgehoben. Ausserdem wurden zur Finanzierung der Spezialfinanzierung Klimaschutz die Gaspreise (exkl. Biogas) erhöht (SR-CV200111 vom 16.9.2020).		

Name Massnahme	Nr. 1.10a	Stichprobenkontrollen auf Baustellen durchführen, um Angaben des Energienachweises zu prüfen
Stossrichtung	Energieverbrauch der Gebäude senken und erneuerbar decken	
Status	in Umsetzung	
Ebene	Stadtgebiet	
Beschreibung		
Ohne Kontrollen auf Baustellen drohen die Angaben der Energienachweise nicht eingehalten zu werden. Es braucht regelmässige Kontrollen. Der Gemeinderat hat deshalb im August 2022 einen Kredit für Kontrollen während einer Pilotphase von drei Jahren gesprochen.		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	Umsetzung ab 2022	
Kosten	Aufwand der Kontrolleurin oder Kontrolleur. Le contrôle sera exécuté par un/e mandataire externe. Coûts estimés pour les contrôles de 15 à 20 objets par année: CHF 26'000.00.	
Finanzierung	zu definieren. Ev. Spezialfinanzierung Klimaschutz	
Sozialverträglichkeit	Unproblematisch	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Abteilung Stadtplanung, Dienststelle Baubewilligungen und Kontrollen	
Kontakt	Stadtplanung: Thierry Burkhard (mail: thierry.burkhard@biel-bienne.ch)	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten	Baurechtliche Grundordnung	
Beschlüsse (GR, SR)	GRB Nr. 220431 vom 17.08.2022	
Tätigkeitsbeschreibung		
<p>Der Gemeinderat hat am 17.08.2022 einen Kredit von CHF 80'000 freigegeben um während dreier Jahre in einer Pilotphase auf Baustellen Kontrollen durchzuführen. Diese umfassen unter anderem die folgenden Schritte.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berücksichtigung der Kontrollvorschläge des Energieberaters. - Nach Schnurgerüstabnahme : Prüfung der Dämmung unterhalb Bodenplatte. - Während der Bauphase: Kontrolle der Konformität der Gebäudehülle und Haustechnikanlagen mit dem Energietechnischer Massnahmenachweis (EMN). - Bei der Bauabnahme: Kontrolle der Heizung, des Wärmeschutzes, usw. - Erstellung der Dokumentation der Kontrollen; wenn nötig baupolizeiliches Einschreiten. 		

Massnahmenblatt Klimastrategie

Name Massnahme	Nr. 1.11a	Sensibilisieren und kommunizieren (z.B. Kurse für Hauswarte, Bauherrschaften sensibilisieren)
Stossrichtung	Energieverbrauch der Gebäude senken und erneuerbar decken	
Status	Daueraufgabe	
Ebene	Stadtgebiet	
Beschreibung		
Neben gesetzlichen Vorgaben und finanziellen Lenkungs- und Fördermassnahmen soll die Stadt auch Sensibilisierungs- und Kommunikationsmassnahmen durchführen um den Gebäudeenergieverbrauch zu senken. Insbesondere im Betrieb kann so Energie eingespart werden, etwa indem Hauswarte bezüglich Energieverbrauch geschult werden.		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	Ab 2020	
Kosten	Interne Ressourcen. Ev. externe Kosten für Durchführung von Kommunikationskampagnen	
Finanzierung		
Sozialverträglichkeit	Unproblematisch	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Dienststelle Umwelt	
Kontakt	Dienststelle Umwelt: Miro Meyer (T. 032 326 16 46; mail: miro.meyer@biel-bienne.ch) Abteilung Schule und Sport: Michel Favrod (T. 032 321 14 39; michel.favrod@biel-bienne.ch)	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten		
Beschlüsse (GR, SR)		
Tätigkeitsbeschreibung		
Aufgrund der potentiellen Energiemangellage erarbeitet die Stadt eine Informations- und Sensibilisierungskampagne für die Bevölkerung. Bieler Testimonials (Privatpersonen aber auch Unternehmen) zeigen, wie sie ganz persönlich Energie sparen. Geplante Kommunikationskanäle sind B4-Plakate, soziale Medien, Webseite, Amtsanzeiger. Die Kampagne startet Ende November 2022.		

Name Massnahme	Nr. 1.12a	Solargenossenschaft
Stossrichtung	Energieverbrauch der Gebäude senken und erneuerbar decken	
Status	in Umsetzung	
Ebene	Stadtgebiet	
Beschreibung		
Mittels einer Solargenossenschaft soll der Solarstromanteil in der Stadt Biel erhöht werden. Personen und Unternehmen können Genossenschaftsanteile kaufen. Mit dem generierten Geld werden Solaranlagen gebaut. Der Strom wird entweder an den / die EigentümerIn des Gebäudes verkauft, oder ins Netz eingespiessen. Die Einnahmen daraus werden zum Bau weiterer Anlagen verwendet.		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	Aufbau Genossenschaft im 2021	
Kosten	CHF 79'000 für Aufbau Genossenschaft + wenn vom GR erwünscht Kauf von Genossenschaftsanteilen	
Finanzierung	Spezialfinanzierung Klimaschutz	
Sozialverträglichkeit	Unproblematisch	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Dienststelle Umwelt	
Kontakt	Dienststelle Umwelt: Miro Meyer (T. 032 326 16 46; mail: miro.meyer@biel-bienne.ch) Solarplattform Seeland: Christoph Giger (T. 032 384 17 33; mail: christoph.giger@solarplattformseeland.ch)	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten		
Beschlüsse (GR, SR)	GR200755 zum Aufbau einer Solargenossenschaft	
Tätigkeitsbeschrieb		
Die Solargenossenschaft konnte am 15. November 2021 gegründet werden. Abklärungen für erste mögliche Projekte laufen. Die Finanzierung von drei PV-Anlagen - davon eines auf dem Restaurant an der Ländtestrasse 4 (DOCK4), welches der Stadt Biel gehört und auf zwei privaten Dächern - wurde von der Generalversammlung der Genossenschaft im September 2022 gutgeheissen.		

Name Massnahme	Nr.	Energieportal
	1.13a	
Stossrichtung	Energieverbrauch der Gebäude senken und erneuerbar decken	
Status	vollständig umgesetzt	
Ebene	Stadtgebiet	
Beschreibung		
<p>Mit dem Energieportal sollen Hausbesitzende, Installateur*innen, Planende und Architektinnen parzellenscharfe Vorschläge bezüglich des zum Heizen empfohlenen erneuerbaren Energieträgers erhalten. Energieberatung, die Stadt Biel und der ESB sollen damit ausserdem verbesserte Grundlagen zur Beratung / Planung erhalten.</p>		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	Umsetzung ab Juni 2021	
Kosten	39'400 Aufbau danach jährlich Wiederkehrend 15'300 (exklusive MwSt)	
Finanzierung	Wiederkehrende Kosten übernimmt in den ersten drei Jahren mindestens der ESB	
Sozialverträglichkeit	unproblematisch	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Dienststelle Umwelt in Zusammenarbeit mit Energieberatung Seeland, ESB und Abteilung Informatik	
Kontakt	Dienststelle Umwelt: Miro Meyer (T. 032 326 16 46; mail: miro.meyer@biel-bienne.ch) Energieberatung Seeland: Kurt Marti (T. 032 322 23 53; mail: kurt.marti@energieberatung-seeland.ch) ESB: Martin Kamber (T. 032 321 13 60; mail: martin.kamber@esb.ch) Abteilung Informatik: (T. 032 326 13 70; mail: barthelemy.rochat@biel-bienne.ch)	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten		
Beschlüsse (GR, SR)		
Tätigkeitsbeschreibung		
Gemeinsam mit der Firma Geoimoact welche das Portal "Swiss Energy Planning" (SEP) betreibt wurde das Energieportal aufgebaut. Es findet sich unter https://www.biel-bienne.ch/de/energieportal		

Name Massnahme	Nr. 1.1b	Erhebung des Energieverbrauchs und der Treibhausgase der Gebäude im Finanzvermögen, welche noch nicht erfasst sind
Stossrichtung	Energieverbrauch der Gebäude senken und erneuerbar decken	
Status	in Ausarbeitung	
Ebene	Stadtverwaltung	
Beschreibung		
Im Klimaschutzreglement wird festgehalten, dass für die Stadtverwaltung ein linearer Absenkpfad mit Ziel Klimaneutralität bis 2040 erarbeitet werden muss. Dazu müssen aber die Emissionen bekannt sein, weshalb der Energieverbrauch und Energieträger der Gebäude im Finanzvermögen erhoben werden muss.		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	Bis 2022 fertig.	
Kosten	Beträchtliche Erhebungskosten	
Finanzierung		
Sozialverträglichkeit	Unproblematisch	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Abteilung Liegenschaften	
Kontakt	Abteilung Liegenschaften: Beat Bommer	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten		
Beschlüsse (GR, SR)	GR Beschluss, welcher Liegenschaften beauftragt Erhebung zu planen. GR200331	
Tätigkeitsbeschreibung		
Mit GR200331 wurde die Finanzdirektion beauftragt, noch nicht vorliegende Daten der Gebäude im Finanzvermögen zu erfassen. Mit GRB Nr. 220218 vom 04.05.2022 verabschiedet hat der Gemeinderat einen Kredit für die Erhebung freigegeben. Die Arbeiten laufen aktuell.		

Massnahmenblatt Klimastrategie

Name Massnahme	Nr. 1.2b	Monitoring des Energieverbrauchs und der Treibhausgase der eigenen Gebäude (Finanz- und Verwaltungsvermögen)
Stossrichtung	Energieverbrauch der Gebäude senken und erneuerbar decken	
Status	Daueraufgabe	
Ebene	Stadtverwaltung	
Beschreibung		
Das Klimareglement sieht die Definition eines Absenkpfad für die Stadtverwaltung vor. Damit dies möglich ist, und die Erreichung der Zwischenziele überprüft werden kann, muss ein Monitoring aufgebaut werden.		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	Erhebung bis Ende 2022. Ab 2023 jährliches Monitoring.	
Kosten	Interner Aufwand + Externe Büros für Erhebungen	
Finanzierung		
Sozialverträglichkeit	unproblematisch	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Dienststelle Umwelt in Zusammenarbeit mit der Abteilung Hochbau und der Abteilung Liegenschaften.	
Kontakt	Dienststelle Umwelt: Miro Meyer Abteilung Liegenschaften: Beat Bommer Abteilung Hochbau: Othmar Hof	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten		
Beschlüsse (GR, SR)		
Tätigkeitsbeschreibung		
Für das Monitoring wird das Tool "Enercoach" von Energieschweiz verwendet. Die Gebäude im Verwaltungsvermögen werden bereits regelmässig erfasst. Jene im Finanzvermögen sind zurzeit in Erhebung.		

Massnahmenblatt Klimastrategie

Name Massnahme	Nr. 1.3b	Planung erarbeiten, wie bis 2040 alle Gebäude effizienter und mit erneuerbarer Wärme und Kälte versorgt werden (Massnahmen in den Bereichen Effizienz, erneuerbare Wärme und Kälte sowie teilweise Stromproduktion mit Photovoltaik), Finanzierung sicherstellen und umsetzen
Stossrichtung	Energieverbrauch der Gebäude senken und erneuerbar decken	
Status	in Ausarbeitung	
Ebene	Stadtverwaltung	
Beschreibung		
Bis 2040 muss die Bieler Stadtverwaltung, gemäss Klimaschutzreglement klimaneutral sein, d.h. netto-Null-Emissionen haben. Um dieses Ziel zu erreichen braucht es eine detaillierte Planung.		
Umsetzungszeitplan [angepasst]		
Kosten		
Finanzierung		
Sozialverträglichkeit	Unproblematisch	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Abteilung Hochbau in Zusammenarbeit mit Dienststelle Umwelt	
Kontakt	Abteilung Hochbau: Yanick Jolliet Abteilung Liegenschaften: Beat Bommer Dienststelle Umwelt: Daphné Rüfenacht	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten	Gebäudestandard Energiestadt	
Beschlüsse (GR, SR)		
Tätigkeitsbeschreibung		
<p>Für Gebäude im Verwaltungsvermögen: Aktuell ist die Erarbeitung einer Strategie zum Anschluss von städtischen Gebäuden an erneuerbaren Wärmeverbänden geplant. Diese Strategie könnte auch weitere energierelevante Bereiche, wie ökologische Sanierungen, Photovoltaik oder andere erneuerbare Heizungsersätze umfassen.</p> <p>Für Gebäude im Finanzvermögen: Einerseits werden bei anstehenden Sanierungen und Heizungswechsel wo überall möglich erneuerbare Lösungen eingebaut. Für die restlichen Gebäude ohne dringenden Sanierungsbedarf und Heizungswechsel soll aufgrund der Resultate von Massnahme 1.1b die Planung in Angriff genommen werden.</p>		

Massnahmenblatt Klimastrategie

Name Massnahme	Nr. 1.4b	Regelmässige Schulung der Hauswartinnen und -warte zur energetischen Betriebsoptimierung
Stossrichtung	Energieverbrauch der Gebäude senken und erneuerbar decken	
Status	noch keine Aktivitäten	
Ebene	Stadtverwaltung	
Beschreibung		
Neben Massnahmen an den Gebäuden selbst, bietet auch der Betrieb Möglichkeiten zur Reduktion des Energieverbrauches. Hierbei spielen die Hauswartinnen und Hauswarte die zentrale Rolle. Mit ihnen sollen deshalb Schulungen zur energetischen Betriebsoptimierung durchgeführt werden.		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	Umsetzung ab 2022	
Kosten		
Finanzierung		
Sozialverträglichkeit	unproblematisch	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Dienststelle Umwelt in Zusammenarbeit mit Abteilung Hochbau und Abteilung Schule und Sport	
Kontakt	Abteilung Schule und Sport: Michael Favrod Dienststelle Umwelt: Nicole Witschi	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten		
Beschlüsse (GR, SR)		
Tätigkeitsbeschrieb		

Massnahmenblatt Klimastrategie

Name Massnahme	Nr. 1.5b	Betrieb eigener Gebäude optimieren und einfache Sofortmassnahmen umsetzen
Stossrichtung	Energieverbrauch der Gebäude senken und erneuerbar decken	
Status	Daueraufgabe	
Ebene	Stadtverwaltung	
Beschreibung		
Neben Massnahmen an den Gebäuden selbst, bietet auch der Betrieb Möglichkeiten zur Reduktion des Energieverbrauches. Diesen gilt es zu optimieren. Ebenfalls sollen einfache, energieverbrauchsenkende Sofortmassnahmen umgesetzt werden.		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	Daueraufgabe	
Kosten		
Finanzierung		
Sozialverträglichkeit	Unproblematisch	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Abteilungen Hochbau und Liegenschaften	
Kontakt	Abteilung Hochbau: Yanick Jolliet, Othmar Hof Abteilung Liegenschaften: Beat Bommer	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten		
Beschlüsse (GR, SR)		
Tätigkeitsbeschreibung		
<p>Gebäude im Verwaltungsvermögen: Der Betrieb der Gebäude energetisch zu optimieren ist eine Daueraufgabe. Aktuell sind Projekte über den sogenannten "Grossverbraucherartikel" in Planung oder in Ausführung, namentlich sind es die folgenden Gebäude im Verwaltungsvermögen: Kongresshaus (in Ausführung), Tissot Arena (in Planung). Zudem sind folgende Gebäude gemäss kantonaler Energieverordnung zu einer energetischen Betriebsoptimierung verpflichtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bereits in Ausführung: Werkhof, Schulhaus Sahligut, Volkshaus, Sporthalle Esplanade, Krematorium, Alterszentrum Redern, Alterszentrum Esplanade ab 01.04.2022 <p>Ausserdem wurden bei 3 Kindergärten (Ländtestrasse 29, Unterer Quai 1b, Schülerstrasse 16) und der Sprachheilschule an der Florastrasse die Gasheizung durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe ersetzt. Beim Kindergarten Reimannstrasse 23a wurde ausserdem eine Elektroheizung durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe.</p> <p>Gebäude im Finanzvermögen: Basierend auf den Resultaten von Massnahme 1.1b soll die Optimierung der Betriebe der Gebäude im Finanzvermögen geplant und umgesetzt werden.</p>		

Massnahmenblatt Klimastrategie

Name Massnahme	Nr. 1.6b	Prüfen, wie klimaschädliche Baumaterialien bei eigenen Bauvorhaben reduziert werden können.
Stossrichtung	Energieverbrauch der Gebäude senken und erneuerbar decken	
Status	Daueraufgabe	
Ebene	Stadtverwaltung	
Beschreibung		
Die Nutzung von klimaschädlichen Baumaterialien auf ein Minimum zu reduzieren muss zur Daueraufgabe werden. Das Wissen über die Möglichkeiten und Grenzen von Recycling- und klimaschonendem Material soll in der Stadt Biel diesbezüglich ausgebaut werden. Geplant sind Schulungen und Weiterbildungen.		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	Daueraufgabe	
Kosten		
Finanzierung		
Sozialverträglichkeit	Unproblematisch	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Abteilungen Hochbau und Liegenschaften	
Kontakt	Abteilung Hochbau: Yanick Jolliet Abteilung Liegenschaften: Beat Bommer Dienststelle Umwelt: Daphné Rüfenacht	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten		
Beschlüsse (GR, SR)		
Tätigkeitsbeschreibung		
Die Nutzung von klimaschädlichen Baumaterialien auf ein Minimum zu reduzieren muss zur Daueraufgabe werden. Aktuell werden im Rahmen von Zertifizierungen (Minergie P eco und 2'000 Watt), namentlich möglichst klimaschonende Baumaterialien geplant. Im Fall des Neubaus der Schulanlage Champagne sieht die Planung einen möglichst weitgehenden Einsatz von klimaschonenden Baumaterialien vor.		

Massnahmenblatt Klimastrategie

Name Massnahme	Nr. 2.1a	Vorschriften in baurechtliche Grundordnung und/oder Überbauungsordnungen aufnehmen, welche den Verkehr vermeiden und verlagern (Reduktion vorgegebene Anzahl Parkplätze, autoarme Siedlungen, Pflicht zur Erstellung eines Mobilitätskonzepts wo möglich)
Stossrichtung	Verkehr verlagern und vermeiden	
Status	in Ausarbeitung	
Ebene	Stadtgebiet	
Beschreibung		
<p>La disponibilité d'une place de stationnement (voiture mais également vélo) à l'origine et à la destination constitue un facteur important de choix modal. La réduction de l'offre en stationnement voiture est nécessaire, en vue de plafonner le trafic motorisé sur le territoire biennois. A l'inverse, l'augmentation de l'offre en stationnement vélo de qualité est nécessaire pour favoriser sa pratique. Les règles d'utilisation et d'aménagement du sol prévues par le règlement de construction constituent un levier important pour une commune en matière de climat et des transports notamment pour les nouveaux projets de construction et d'aménagements de nouveaux sites. La mise à jour du Règlement de construction avec l'inscription de dispositions strictes en matière de stationnement voiture et vélo sur fonds privés est nécessaire, afin d'assurer une offre en stationnement satisfaisante pour les habitants. D'autre part, soutenir les projets de lotissements à faible utilisation de voitures et systématiser l'élaboration de concept de mobilité pour les grands projets lorsque cela est possible permet de fournir des instruments supplémentaires pour favoriser le report modal et développer la mobilité douce.</p>		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	Premières réflexions d'ici à 2023. L'aboutissement à des mesures concrètes pour la mise en œuvre au niveau de la réglementation communale est prévu ultérieurement. En outre, la conduite de la procédure de planification formelle probablement nécessaire à la mise en œuvre de la mesure requerra ensuite plusieurs années supplémentaires.	
Kosten	Coûts des mandats externes à prévoir	
Finanzierung	zu definieren. Ev. Spezialfinanzierung Klimaschutz	
Sozialverträglichkeit	Les frais liés au logement et la mobilité constituent la majeure partie des dépenses d'un ménage. Le fait de réduire le stationnement voitures permet généralement de réduire les coûts du logement. La mise à disposition de moyens alternatifs, dont notamment la mobilité partagée permet aux ménages de se substituer d'une voiture individuelle et des coûts qui y sont liés. La question de l'acceptabilité sociale se pose tout de même quant aux ménages qui ne peuvent pas se passer d'une voiture privée.	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Stadtplanung in Zusammenarbeit mit Infrastruktur, Hochbau, Liegenschaften	
Kontakt	Stadtplanung, Mobilität: Aurélie Dubuis Stadtplanung, Planung und Stadtraum: Sarah Gäumann	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten	Gesamtmobilitätsstrategie der Stadt Biel 2018-2040 Reglement zur Förderung des Fuss-und Veloverkehrs sowie des öffentlichen Verkehrs	
Beschlüsse (GR, SR)		
Tätigkeitsbeschreibung		
<p>Premières réflexions effectuées par rapport aux prescriptions cantonales concernant le nombre de places de stationnement pour véhicules et le juste dimensionnement des infrastructures de stationnement permettant de favoriser le report modal. En parallèle, création d'un aide-mémoire sur le concept de mobilité (https://www.biel-bienne.ch/fr/concept-mobilite.html/1508) qui résume les exigences de la Ville de Bienne lorsqu'une demande de permis de construire ne respecte pas le nombre de places de stationnement prescrit dans l'Ordonnance sur les constructions.</p>		

Name Massnahme	Nr. 2.2a	Klimaziele im Sachplan Velo berücksichtigen (Netzlücken schliessen, Infrastruktur verbessern, sichere und attraktive Abstellplätze schaffen, ...)
Stossrichtung	Verkehr verlagern und vermeiden	
Status	in Umsetzung	
Ebene	Stadtgebiet	
Beschreibung		
<p>Un quart des émissions de gaz à effet de serre est lié au secteur des transports. Il est donc nécessaire de mettre en œuvre une politique de mobilité aussi durable que possible qui permette tout au moins de plafonner, voire de diminuer les déplacements individuels motorisés et dans le même temps d'augmenter les déplacements effectués à vélo, à pied et en TP. Pour développer et augmenter le nombre de déplacements à vélo, il est avant tout nécessaire d'offrir aux cyclistes un réseau cyclable attractif, continu et sûr composé d'infrastructures ad hoc. Le plan sectoriel vélo définit donc le réseau cyclable des itinéraires directs et de confort de la Ville de Bienne et priorise les mesures infrastructurelles et d'accompagnement qui doivent être réalisées pour permettre le fonctionnement complet du réseau cyclable biennois. Sa mise en œuvre permettra la forte augmentation de la part modale de ce mode de déplacement.</p>		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	Processus d'approbation du Plan sectoriel vélo en cours, approbation définitive par le Conseil municipal en septembre 2022, puis validation pour l'OACOT fin 2022. La mise en œuvre des mesures est un travail continu qui a déjà débuté avec, par exemple, les différentes mesures d'accompagnement en matière de circulation en cours de planification.	
Kosten	Coûts d'élaboration du plan sectoriel vélo (instrument de planification) sont d'environ CHF 160'000 CHF. Il est à noter que si les coûts de planification sont raisonnables, des ressources supplémentaires non négligeables seront nécessaires à la mise en œuvre dudit plan. Les coûts de la mise en œuvre des mesures infrastructurelles ne peuvent pas être estimés avec précision, car beaucoup de mesures vélo sont réalisées en synergies avec d'autres projets (cf. réfection des canalisations, mesures MAC, zones 30 etc.)	
Finanzierung	Elaboration du plan sectoriel vélo financé via un crédit d'engagement. Mise en œuvre des mesures financées via des demandes de crédit individuelles à chaque projet.	
Sozialverträglichkeit	Ce projet est socialement équitable. Le vélo est un mode de transport qui coûte peu, il est accessible pour une majorité de la population.	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Stadtplanung in Zusammenarbeit mit Infrastruktur	
Kontakt	Stadtplanung, Mobilität: Aurélie Dubuis	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten	Gesamtmobilitätsstrategie der Stadt Biel 2018-2040 Reglement zur Förderung des Fuss-und Veloverkehrs sowie des öffentlichen Verkehrs	
Beschlüsse (GR, SR)	GR210390	
Tätigkeitsbeschreibung		
<p>La version définitive du Plan sectoriel vélo a été acceptée par le Conseil municipal en septembre 2022 et est actuellement soumis à l'OACOT pour la procédure d'approbation définitive.</p>		

Name Massnahme	Nr. 2.3a	Klimaziele im Konzept ÖV Biel und Umgebung 2035 berücksichtigen (Einfluss nutzen, um Busnetz und Neben-Bahnhöfe zu optimieren und stärken, vermehrt Bus priorisieren, ...)
Stossrichtung	Verkehr verlagern und vermeiden	
Status	in Ausarbeitung	
Ebene	Agglomeration, in Zusammenarbeit mit der regionalen Verkehrskonferenz Biel - Seeland - berner Jura RVK 1	
Beschreibung		
<p>Un quart des émissions de gaz à effet de serre est lié au secteur des transports. Il est donc nécessaire de mettre en œuvre une politique de mobilité aussi durable que possible qui permette tout au moins de plafonner, voire de diminuer les déplacements individuels motorisés et dans le même temps d'augmenter les déplacements effectués en TP, à vélo et à pied. Le projet vise à élaborer un concept de développement du réseau de transports publics urbain et régional à long terme pour l'agglomération et la région biennoise, afin entre autres de:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Renforcer et valoriser les interfaces TP aux gares et haltes ferroviaires ; - Développer un réseau d'axes forts de TP urbains comme armature de la ville ; - Assurer une couverture territoriale complète et une accessibilité directe aux centralités ; - Développer un réseau complémentaire de liaisons à vocation rapide, bien connectées au réseau ferroviaire et offrant des relations tangentielles ; - Assurer l'efficacité et l'attractivité des TP par une gestion du trafic et un aménagement volontariste de l'espace rue (priorisation bus). 		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	Approbation du Concept TP par le Conseil municipal en 2022. La mise en œuvre de la nouvelle offre est réalisée par étapes dans le cadre du Schéma d'offre régional pour les transports publics qui est actualisé tous les 4 ans.	
Kosten	Les coûts d'élaboration du concept TP 2035 (instrument de planification) sont de CHF 244'000 CHF. En considérant la répartition des coûts avec la CRT 1 et le subventionnement de l'Office des transports publics et de la coordination des transports (OTP) du Canton, la Ville de Bienne contribue au projet à hauteur de CHF 70'000 CHF. Il est à noter que si les coûts de planification sont raisonnables, des ressources supplémentaires non négligeables seront nécessaires à la mise en œuvre dudit plan. Les coûts d'élaboration d'un programme de mesures (plan sectoriel TP) et de leur mise en œuvre seront estimés ultérieurement.	
Finanzierung	Elaboration du concept TP 2035 et du plan sectoriel TP financé via un crédit d'engagement. Mise en œuvre des mesures financées via des demandes de crédit individuelles à chaque projet.	
Sozialverträglichkeit	Ce projet est socialement équitable. Le prix des titres de transports et des abonnements représente généralement une petite partie du coût effectif du transport. La majeure partie des coûts d'exploitation est financée par la collectivité (Confédération, Canton, Communes).	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	RVK 1 und Stadtplanung, in Zusammenarbeit mit Infrastruktur, AÖV und Transportunternehmungen	
Kontakt	Stadtplanung, Mobilität: Daniel Girardin	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten	Gesamtmobilitätsstrategie der Stadt Biel 2018-2040 Reglement zur Förderung des Fuss-und Veloverkehrs sowie des öffentlichen Verkehrs	
Beschlüsse (GR, SR)	GR190692	
Tätigkeitsbeschreibung		
Etat intermédiaire du concept et consultation des différents acteurs (canton, communes, entreprises de transports) réalisés. La consolidation du concept sur la base de la consultation des acteurs est en cours.		

Name Massnahme	Nr.	Klimaziele im Sachplan Parkierung berücksichtigen (Anzahl öffentliche Parkplätze abbauen, Parkleitsystem verbessern, Parkgebühren der öffentlichen Parkplätze in Abhängigkeit der Lage erhöhen, ...)
	2.4a	
Stossrichtung	Verkehr verlagern und vermeiden	
Status	in Ausarbeitung	
Ebene	Stadtgebiet	
Beschreibung		
<p>Un quart des émissions de gaz à effet de serre est lié au secteur des transports. Il est donc nécessaire de mettre en œuvre une politique de mobilité aussi durable que possible qui permette tout au moins de plafonner, voire de diminuer les déplacements individuels motorisés et dans le même temps d'augmenter les déplacements effectués à vélo, à pied et en TP. Une politique de stationnement volontariste et plus restrictive qui poursuit des objectifs précis est un instrument indispensable pour influencer à long terme les déplacements TIM. En effet, un facteur important de choix modal (en faveur du TIM) est la disposition d'une place de stationnement à l'origine et à destination. Une stratégie de stationnement permet ainsi d'inciter à l'utilisation de modes alternatifs à la voiture, mais également de réduire la pression sur les espaces publics en redistribuant l'espace à d'autres usages et <i>in fine</i> en augmentant significativement la qualité de vie en ville.</p>		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	Voraussichtlich bis Ende 2024	
Kosten	Interne und externe Kosten für Mandat (ca. CHF 200'000.-)	
Finanzierung	zu definieren. Une demande de crédit sera faite ultérieurement.	
Sozialverträglichkeit	Steigen die Preise der Parkplätze, kann dies kleine Haushaltsbudget belasten. Aber es besteht ein grosser Mehrwert aufgrund des Platzgewinnes und allfälligen des reduzierten Verkehrsaufkommen.	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Stadtplanung in Zusammenarbeit mit Infrastruktur und Sicherheit	
Kontakt	Stadtplanung, Mobilität: Aurélie Dubuis	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten	Gesamtmobilitätsstrategie der Stadt Biel 2018-2040 Reglement zur Förderung des Fuss-und Veloverkehrs sowie des öffentlichen Verkehrs	
Beschlüsse (GR, SR)	-	
Tätigkeitsbeschreibung		
<p>Les premières réflexions sont en cours, ainsi que la récolte des données de base (recensement des places de stationnement sur domaine public et privé).</p>		

Name Massnahme	Nr. 2.5a	Klimaziele im Sachplan Fussgängerinnen und Fussgänger berücksichtigen (Netzlücken schliessen, Infrastruktur verbessern, ...)
Stossrichtung	Verkehr verlagern und vermeiden	
Status	noch keine Aktivitäten	
Ebene	Stadtgebiet	
Beschreibung		
<p>Un quart des émissions de gaz à effet de serre est lié au secteur des transports. Il est donc nécessaire de mettre en œuvre une politique de mobilité aussi durable que possible qui permette tout au moins de plafonner, voire de diminuer les déplacements individuels motorisés et dans le même temps d'augmenter les déplacements effectués à vélo, à pied et en TP. Pour développer et augmenter le nombre de déplacements effectués à pied, il est avant tout nécessaire d'offrir aux piétons un réseau d'itinéraires piétonniers rapide, sans discontinuité, offrant un sentiment de sécurité objectif et subjectif. Pour ce faire, un plan sectoriel pour la circulation piétonne définissant les principaux itinéraires piétons biennois devra être développé. Une attention particulière sera apportée aux chemins de l'école. Suite à l'identification des lacunes et des endroits dangereux, des mesures infrastructurelles et d'accompagnement prioritaires seront développées. La mise en œuvre de ce projet doit permettre d'augmenter fortement la part modale en faveur des déplacements à pied.</p>		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	Bis Ende 2025	
Kosten	Coûts d'élaboration du plan sectoriel piéton (instrument de planification) sont d'environ CHF 160'000.- Les coûts de la mise en œuvre des mesures infrastructurelles ne peuvent pas être estimées à ce stade.	
Finanzierung	Elaboration du plan sectoriel piéton financé via un crédit d'engagement. Mise en œuvre des mesures financées via des demandes de crédit individuelles à chaque projet.	
Sozialverträglichkeit	Ce projet est socialement équitable. La marche à pied est un mode de transport qui coûte peu, il est accessible pour une majorité de la population.	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Stadtplanung in Zusammenarbeit mit Infrastruktur und Sicherheit	
Kontakt	<p>Pour l'élaboration du plan sectoriel piéton: Stadtplanung, Mobilité: Aurélie Dubuis</p> <p>Pour la mise en œuvre du plan sectoriel piéton: Infrastruktur, Verkehr: Gabriele Leonardi Stadtplanung, Mobilité: Aurélie Dubuis</p>	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten	Gesamtmobilitätsstrategie der Stadt Biel 2018-2040 Reglement zur Förderung des Fuss-und Veloverkehrs sowie des öffentlichen Verkehrs	
Beschlüsse (GR, SR)		
Tätigkeitsbeschreibung		

Massnahmenblatt Klimastrategie

Name Massnahme	Nr. 2.6a	Klimaziele im Sachplan MIV berücksichtigen (Kammersystem inkl. Dosierung konsequent umsetzen, Verkehrslenkung verstärken und umsetzen, Verkehrsberuhigung vermehrt einführen, ...)
Stossrichtung	Verkehr verlagern und vermeiden	
Status	noch keine Aktivitäten	
Ebene	Stadtgebiet	
Beschreibung		
<p>Un quart des émissions de gaz à effet de serre est lié au secteur des transports. Il est donc nécessaire de mettre en œuvre une politique de mobilité durable afin de plafonner, voire de diminuer les déplacements individuels motorisés en ville et de réduire leur nuisance. La stratégie globale de mobilité définit les orientations suivantes : orienter le trafic régional et de transit sur le contournement existant selon la devise «contourner plutôt que traverser», doser et gérer le trafic en ville, orienter les visiteurs vers les parkings collectifs en ouvrage par des routes d'accès privilégiées, modérer le trafic dans les quartier et favoriser la cohabitation avec les autres usagers. Il s'agira de préciser, approfondir et concrétiser cette orientation.</p>		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	Bis Ende 2027	
Kosten	-	
Finanzierung	-	
Sozialverträglichkeit	La mise en oeuvre du plan sectoriel TIM contribuerait à diminuer les nuisances et à soulager la pression du trafic qui engorge la ville, à redonner de l'espace aux piétons et aux cyclistes et à rendre les lieux de vie plus attractifs, ce qui a un impact social positif.	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Stadtplanung in Zusammenarbeit mit Infrastruktur	
Kontakt	Stadtplanung, Mobilität: Daniel Girardin	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten	Gesamtmobilitätsstrategie der Stadt Biel 2018-2040 Reglement zur Förderung des Fuss-und Veloverkehrs sowie des öffentlichen Verkehrs	
Beschlüsse (GR, SR)	-	
Tätigkeitsbeschreibung		

Massnahmenblatt Klimastrategie

Name Massnahme	Nr. 2.7a	Klimaziele in der Güterverkehrsstrategie und Logistikkonzept berücksichtigen (Güterverkehr effizienter abwickeln, Ver- und Entsorgung sicherstellen, Umschlagsflächen sichern, Feinverteilung auf der letzten Meile auf stadtverträgliche Fahrzeuge umladen, ...)
Stossrichtung	Verkehr verlagern und vermeiden	
Status	geprüft und zum heutigen Zeitpunkt nicht umsetzbar	
Ebene	Stadtgebiet	
Beschreibung		
<p>Un quart des émissions de gaz à effet de serre est lié au secteur des transports. Le secteur du transport de marchandises et de la logistique urbaine est actuellement en plein essor (+ 23% de colis livrés à des particuliers entre 2019 et 2020) en particulier pour les livraisons de petits colis à des particuliers sur le "dernier kilomètre", c'est-à-dire sur le territoire urbain. Il est donc nécessaire de développer une stratégie visant à mettre en œuvre une politique de mobilité transport des marchandises aussi durable que possible qui permette de diminuer les livraisons effectuées par des modes motorisés en ville et ainsi permettre de garantir la sécurité de tous les usagers et in fine une meilleure qualité de vie.</p>		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	Le financement n'étant pas assuré/approuvé, le démarrage du projet est reporté à 2024, sous réserve de l'approbation de subventionnement tiers.	
Kosten	Elaboration du concept env. CHF 150'000.-	
Finanzierung	Demande de subvention (CHF 60'000.-) auprès de l'OFEN, montant restant au travers d'un crédit d'engagement.	
Sozialverträglichkeit	unproblematisch	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Stadtplanung in Zusammenarbeit mit Wirtschaft/Statistik und Infrastruktur	
Kontakt	Stadtplanung, Mobilität: Aurélie Dubuis	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten	Gesamtmobilitätsstrategie der Stadt Biel 2018-2040 Reglement zur Förderung des Fuss-und Veloverkehrs sowie des öffentlichen Verkehrs	
Beschlüsse (GR, SR)	GR210552 vom 29.09.2021	
Tätigkeitsbeschreibung		
Der GR hat am 29.09.2021 dem Kredit zugestimmt, das BFE hat leider das Projekt abgelehnt. Aufgrund fehlender Finanzierung wird das Projekt nicht weiterverfolgt.		

Name Massnahme	Nr.	Vorgaben zur klimafreundlichen Mobilität bei Baurechtsverträgen einführen
	2.8a	
Stossrichtung	Verkehr verlagern und vermeiden	
Status	noch keine Aktivitäten	
Ebene	Stadtgebiet	
Beschreibung		
<p>Le développement de l'offre en transports publics et de l'infrastructure cyclable et piétonne sur le territoire de la Ville de Bienne est un levier nécessaire pour favoriser des comportements de mobilité durables et écoresponsables. Le choix modal reste toutefois du ressort des habitants, employés, clients et visiteurs sur lequel la Ville n'a que peu d'influence. Les prescriptions en matière de mobilité dans les contrats de superficie sont un levier efficace pour influencer les comportements respectueux de l'environnement. La réduction du nombre de places de stationnement voitures, la mise à disposition de véhicules partagés (voitures mobility, vélos-cargos électriques carvelo2go, velospot), l'aménagement de places de stationnement vélos sécurisés et couvertes et facilement accessibles sont des exemples de prescriptions.</p>		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	Noch unklar	
Kosten	Noch keine Abschätzung vorhanden	
Finanzierung	Noch unklar	
Sozialverträglichkeit	Ce projet est socialement équitable, il assure la mise à disposition de véhicules partagés et de places de stationnement vélo pour les usagers.	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Liegenschaften in Zusammenarbeit mit Stadtplanung	
Kontakt	Stadtplanung, Mobilität: Daniel Girardin Liegenschaften: Beat Bommer	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten	Gesamtmobilitätsstrategie der Stadt Biel 2018-2040 Reglement zur Förderung des Fuss-und Veloverkehrs sowie des öffentlichen Verkehrs	
Beschlüsse (GR, SR)	Noch keine vorhanden	
Tätigkeitsbeschreibung		

Name Massnahme	Nr.	Sensibilisieren und kommunizieren, unter anderem bestehendes Programm der Agglomeration Biel zur Förderung des Mobilitätsmanagements ausbauen (Aktionen in den Bereichen Unternehmen, Gemeinden, Schulen, Seniorinnen und Senioren, ...).
	2.9a	
Stossrichtung	Verkehr verlagern und vermeiden	
Status	Daueraufgabe	
Ebene	Stadtgebiet	
Beschreibung		
<p>Le management de la mobilité cherche à sensibiliser et promouvoir des modes de déplacements durables tout en modifiant les attitudes et les comportements des individus et des entreprises. Il est fondé sur des mesures telles que l'information et la communication, l'organisation des services (cours seniors, apéro mobilité pour entreprises, etc.) et la coordination des actions des différents partenaires (communes d'agglomération). Ces mesures cherchent à améliorer les comportements de mobilité en cherchant à modifier les habitudes en diminuant l'utilisation des transports individuels motorisés au profit de la mobilité douce et des TP.</p>		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	en continuité	
Kosten	-	
Finanzierung	-	
Sozialverträglichkeit	unproblematisch	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Association seeland.biel/bienne, Stadtplanung	
Kontakt	à préciser	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten	Gesamtmobilitätsstrategie der Stadt Biel 2018-2040 Reglement zur Förderung des Fuss-und Veloverkehrs sowie des öffentlichen Verkehrs	
Beschlüsse (GR, SR)		
Tätigkeitsbeschreibung		
A noter qu'actuellement le programme de management de la mobilité de l'agglomération est en cours de restructuration.		

Massnahmenblatt Klimastrategie

Name Massnahme	Nr.	Städtisches Mobilitätsmanagement überarbeiten, um stärkere Anreize für klimaneutrale Arbeits- und Dienstwege zu schaffen (inkl. Monitoring der Arbeitswege alle 4 Jahre)
	2.1b	
Stossrichtung	Verkehr verlagern und vermeiden	
Status	Daueraufgabe	
Ebene	Stadtverwaltung	
Beschreibung		
<p>Le plan de mobilité de l'administration municipale biennoise a été élaboré en 2012. Son but est, par des mesures concrètes, de favoriser les déplacements des collaboratrices et collaborateurs vers leur lieu de travail et pendant leur travail de la manière la plus durable possible. Un certain nombre de mesures ont déjà été mises en oeuvre (cartes TP multicourses, vélo électriques pour déplacement de service, Bonus TP, rabais velospot, action de sensibilisation de type bike to work, modification de la tarification des places de stationnement, etc.). De plus, une enquête de mobilité est organisée tous les 4 ans environ (dernière en 2019), afin de monitorer les déplacements et de contrôler si les mesures mises en oeuvre ont l'effet escompté. De nouvelles mesures seront encore mises en oeuvre de manière active et récurrente.</p>		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	Daueraufgabe	
Kosten		
Finanzierung		
Sozialverträglichkeit		
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen		
Kontakt	Stadtplanung, Mobilität: Aurélie Dubuis	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten	Mobilitätsmanagement der Stadtverwaltung	
Beschlüsse (GR, SR)		
Tätigkeitsbeschreibung		

Massnahmenblatt Klimastrategie

Name Massnahme	Nr. 2.2b	Klimaziele in die Verordnung über die städtischen Fahrzeugabstellplätze integrieren (Vergabekriterien, Tarifgestaltung)
Stossrichtung	Verkehr verlagern und vermeiden	
Status	in Umsetzung	
Ebene	Stadtverwaltung	
Beschreibung		
Die Verordnung über die städtischen Fahrzeugabstellplätze ordnet Grundsätze und Kriterien für die Bereitstellung städtischer Fahrzeugabstellplätze an die städtischen Angestellten sowie die Lehrkräfte an städtischen Schulen. Insbesondere sind dort die Tarife festgelegt, welche Mietende eines Abstellplatzes zu bezahlen haben. Damit ist die Verordnung über die städtischen Fahrzeugabstellplätze ein möglicher Hebel um Mitarbeitende der Stadtverwaltung zu ökologischerem Pendeln zu bewegen.		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	Tarifanpassung ist bereits erfolgt.	
Kosten	Schätzungsweise CHF 47'000 zusätzliche Einnahmen pro Jahr	
Finanzierung		
Sozialverträglichkeit	Gewisse Problematik für Menschen, die auf Auto angewiesen sind und nun mehr bezahlen müssen. Als Kompensation stellt die Stadt Biel Rail Checks im Wert von CHF 100 zur Verfügung, welche zum Kauf eines ÖV-Jahresabonnements benutzt werden können.	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Dienststelle Umwelt	
Kontakt	Dienststelle Umwelt: Miro Meyer	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten	Mobilitätsmanagement der Stadtverwaltung	
Beschlüsse (GR, SR)	Mit GR210485 vom 18.08.2021 hat der Gemeinderat das Inkrafttreten der veränderten Verordnung per 01.01.2022 beschlossen.	
Tätigkeitsbeschreibung		
Im Rahmen des Mobilitätsmanagements der Stadtverwaltung wurden die Parkplatzpreise um 50% erhöht. Gleichzeitig wurde ein Rail Check Angebot geschaffen. Mitarbeitende der Stadtverwaltung und Lehrkräfte an städtischen Schulen erhalten ab 2022 von der Stadt einen Rail Check, welchen sie zum um CHF 100 vergünstigten Kauf eines ÖV-Jahresabonnements benutzen können (Pilotprojekt welches bis 2024 läuft).		

Name Massnahme	Nr.	Ausreichende und gedeckte Veloabstellplätze an attraktiven Lagen bereitstellen
	2.3b	
Stossrichtung	Verkehr verlagern und vermeiden	
Status	Daueraufgabe	
Ebene	Stadtverwaltung	
Beschreibung		
<p>Pour favoriser les déplacements des collaboratrices et collaborateurs depuis leur lieu de domicile vers leur lieu de travail, ainsi que leur déplacements de service, il est nécessaire d'offrir aux abords des bâtiments de l'administration municipale du stationnement vélo de qualité (propre, couvert avec possibilité d'accroche).</p>		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	De manière permanente	
Kosten	à définir en fonction des sites	
Finanzierung	via le plan de mobilité de l'administration ou avec un crédit d'engagement.	
Sozialverträglichkeit	unproblematisch	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Stadtplanung in Zusammenarbeit mit Infrastruktur und Strasseninspektorat	
Kontakt	Stadtplanung, Mobilität: Aurélie Dubuis	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten	Mobilitätsmanagement der Stadtverwaltung	
Beschlüsse (GR, SR)	-	
Tätigkeitsbeschreibung		
<p>Lors de la dernière enquête mobilité de l'administration municipale, un certain nombre d'emplacements vélo ont été identifiés. Un concept d'aménagement doit être travaillé.</p>		

Reporting Massnahmen Stossrichtung "Verkehr erneuerbar abwickeln"

Farbcode: hellgrau = ausarbeiten, dunkelgrau = umsetzen

14.02.2023

Nr.	Massnahmen gesamtes Stadtgebiet [gemäss Klimastrategie]	Zeitplan gemäss Klimastrategie										Status [Stand der Arbeiten]
		2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	
3.1a	Konzept zur Förderung alternativer Antriebe erarbeiten und umsetzen (Parkplätze nur für Elektrofahrzeuge, Ladestationen, Bauvorschriften, Baurechtsverträge, ...), je nach Massnahme Integration in die vorgesehenen Sachpläne											noch keine Aktivitäten
3.2a	Eigentümerstrategie VB auf netto null ausrichten (Einsatz erneuerbarer Antriebsenergie)											in Ausarbeitung
3.3a	Eigentümerstrategie ESB auf netto null ausrichten (Quartier-Ladestellen, Standardprodukte Strom und Gas, Ausbau Netz wegen Mehrverbrauch)	→ Siehe Massnahmenblatt 1.1a										
3.4a	Einflussmöglichkeit als Miteigentümerin von ÖV-Anbieterinnen nutzen, um vermehrt erneuerbare Energien einzusetzen (z.B. BSG, ASM)											noch keine Aktivitäten
3.5a	Anreize schaffen in der städtischen Taxiverordnung mit Vorteilen für Elektrofahrzeuge (Lizenzkosten, Taxi-Ladepunkte, etc.)											noch keine Aktivitäten
3.6a	Anreize Warenverkehr einführen (z.B. Zeitfenster für Anlieferungen in der Fussgängerzone nur für Elektroautos)											geprüft und zum heutigen Zeitpunkt nicht umsetzbar
3.7a	Sensibilisieren und kommunizieren											noch keine Aktivitäten

Nr.	Massnahmen gesamtes Stadtgebiet	Zeitplan gemäss Klimastrategie										Status
		2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	
3.1b	Städtisches Mobilitätsmanagement überarbeiten, um stärkere Anreize für klimaneutrale Arbeits- und Dienstwege zu											noch keine Aktivitäten
3.2b	Erhebung des Energieverbrauchs und der Treibhausgase der eigenen Fahrzeugflotte											Daueraufgabe
3.3b	Monitoring des Energieverbrauchs und der Treibhausgase der eigenen Fahrzeugflotte											Daueraufgabe
3.4b	Klimaziele in Verordnung über den städtischen Fahrzeugdienst integrieren (Eigene Fahrzeugflotte, inkl. Spezialfahrzeuge auf alternative Antriebe umstellen)											noch keine Aktivitäten
3.5b	Ladestationen zur Verfügung stellen, wo möglich mit Ausbau Photovoltaik kombinieren											noch keine Aktivitäten

Massnahmenblatt Klimastrategie

Name Massnahme	Nr. 3.1a	Konzept zur Förderung alternativer Antriebe erarbeiten und umsetzen (Parkplätze nur für Elektrofahrzeuge, Ladestationen, Bauvorschriften, Baurechtsverträge, ...), je nach Massnahme Integration in die vorgesehenen Sachpläne
Stossrichtung	Verkehr erneuerbar abwickeln	
Status	noch keine Aktivitäten	
Ebene	Stadtgebiet	
Beschreibung		
Um den nicht vermeidbaren Restverkehr elektrifizieren zu können, braucht es ein Konzept bezüglich Infrastruktur und rechtlicher Rahmenbedingungen für E-Fahrzeuge. Hierzu gehören Privilegien bei E-Parkplätzen, das zur Verfügung stellen von Ladestationen, bauliche Vorschriften sowie Bestimmungen in Baurechtsverträgen. Die im Konzept enthaltenen Massnahmen sollen bei Bedarf auch in die entsprechenden Sachpläne Eingang finden.		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	In der Klimastrategie ist vorgesehen, dass das Konzept bis Ende 2022 erarbeitet ist. Mangels Ressourcen wird dies nicht derart rasch möglich sein. Ausserdem soll der Fokus auf Vermeidung und Verlagerung liegen.	
Kosten	Ev. externe Kosten für Mandat.	
Finanzierung	Spezialfinanzierung Klimaschutz	
Sozialverträglichkeit	unproblematisch	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Dienststelle Umwelt in Zusammenarbeit mit Stadtplanung, ESB, Infrastruktur, Hochbau, Liegenschaften	
Kontakt	Dienststelle Umwelt: Miro Meyer Stadtplanung: Aurélie Dubuis ESB: Nadja Suter (T.032 321 13 74; mail: nadja.suter@esb.ch)	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten	Sachplan Parkierung (geplant)	
Beschlüsse (GR, SR)		
Tätigkeitsbeschrieb		

Massnahmenblatt Klimastrategie

Name Massnahme	Nr. 3.3a	Eigentümerstrategie ESB auf netto null ausrichten (Quartier-Ladestellen, Standardprodukte Strom und Gas, Ausbau Netz wegen Mehrverbrauch)
Stossrichtung	Verkehr erneuerbar abwickeln	
Status	in Ausarbeitung	
Ebene	Stadtgebiet	
Beschreibung		
<p>Als Energieversorger nimmt der Energie Service Biel (ESB) eine Schlüsselrolle für die Erreichung der Bieler Klimaziele ein, namentlich bei der Wärme- und Stromversorgung der Gebäude aber auch beim Ausbau der Elektromobilität. Unter anderem mit der Eigentümerstrategie bestimmt die Stadt Biel den Kurs des ihr gehörenden Unternehmens. Via diese Strategie kann die Stadt also ihre Klimaziele beim ESB implementieren.</p>		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	Da das Ziel der Massnahme mit dem Leistungsauftrag erreicht werden soll, ist der Zeitplan entsprechend anzupassen auf "Erarbeitung 2024-2025 und Umsetzung 2026-2029"	
Kosten		
Finanzierung	über ESB	
Sozialverträglichkeit	Hängt von konkreter Ausgestaltung der neuen Eigentümerstrategie ab.	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Der ESB ist verantwortlich für die Erstellung eines Entwurfes. Genehmigung durch den Gemeinderat. Die Dienststelle Umwelt übernimmt das Controlling bezüglich der Konsistenz mit den Bieler Klimazielen.	
Kontakt	ESB: Heinz Binggeli Dienststelle Umwelt: Daphné Rüfenacht	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten	Reglement für das selbständige Gemeindeunternehmen ESB (SGR 7.4-1) Leistungsvereinbarung ESB 2022 bis 2025 Überkommunaler Richtplan Energie 2014	
Beschlüsse (GR, SR)		
Tätigkeitsbeschrieb		
<p>In der Eigentümerstrategie ist bereits festgehalten, dass sich die Tätigkeiten vom ESB an den Energie- und Klimazielen der Stadt Biel ausrichtet. Weiter ist auch die Entwicklung und der Bau von Energieanlagen und Netzen im Bereich der Wärme Teil der Eigentümerstrategie. Um die Ziele verbindlicher zu definieren, soll der neue Leistungsauftrag 2026-2029 konkreter auf das Klimaschutzreglement der Stadt Biel ausgerichtet werden.</p>		

Massnahmenblatt Klimastrategie

Name Massnahme	Nr. 3.4a	Einflussmöglichkeit als Miteigentümerin von ÖV-Anbieterinnen nutzen, um vermehrt erneuerbare Energien einzusetzen (z.B. BSG, ASM)
Stossrichtung	Verkehr erneuerbar abwickeln	
Status	noch keine Aktivitäten	
Ebene	Stadtgebiet	
Beschreibung		
Die Stadt Biel ist bei mehreren ÖV-Anbietende Miteigentümerin. Hier soll die Stadt ihren Einfluss nutzen, damit vermehrt erneuerbare Energien eingesetzt werden, mit dem Ziel der Klimaneutralität bis spätestens 2050. Dazu müssen die in den entsprechenden Gremien einsitzenden Personen sensibilisiert werden.		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	Der ursprünglich geplante Zeitplan wird aufgrund mangelnder Ressourcen nicht eingehalten werden können.	
Kosten		
Finanzierung		
Sozialverträglichkeit	unproblematisch	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Dienststelle Umwelt	
Kontakt	Dienststelle Umwelt: Miro Meyer	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten	Mobilitätsmanagement der Agglomeration Biel	
Beschlüsse (GR, SR)		
Tätigkeitsbeschrieb		

Massnahmenblatt Klimastrategie

Name Massnahme	Nr. 3.5a	Anreize schaffen in der städtischen Taxiverordnung mit Vorteilen für Elektrofahrzeuge (Lizenzkosten, Taxi-Ladeplätze, etc.)
Stossrichtung	Verkehr erneuerbar abwickeln	
Status	noch keine Aktivitäten	
Ebene	Stadtgebiet	
Beschreibung		
Um vollständig klimaneutral zu werden, muss auch der Taxiverkehr dekarbonisiert werden. Hierzu können verschiedene Arten von Anreizen geschaffen werden. Hierzu wäre die städtische Taxiverordnung der Kanal über welchen Einfluss genommen werden kann.		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	Bis Ende 2023	
Kosten	Ev. sinkende Einnahmen durch geringere Lizenzkosten	
Finanzierung		
Sozialverträglichkeit	unproblematisch	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Dienststelle Umwelt	
Kontakt	Dienststelle Umwelt: Miro Meyer	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten	Taxiverordnung	
Beschlüsse (GR, SR)		
Tätigkeitsbeschrieb		

Massnahmenblatt Klimastrategie

Name Massnahme	Nr. 3.6a	Anreize Warenverkehr einführen (z.B. Zeitfenster für Anlieferungen in der Fussgängerzone nur für Elektroautos)
Stossrichtung	Verkehr erneuerbar abwickeln	
Status	geprüft und zum heutigen Zeitpunkt nicht umsetzbar	
Ebene	Stadtgebiet	
Beschreibung		
Neben dem Individualverkehr, gilt es auch den Warenverkehr zu dekarbonisieren. Um dies zu beschleunigen sind verschiedene Anreizmöglichkeiten denkbar. Es braucht weiter grundsätzliche Überlegungen wie der Warenverkehr ökologischer abgewickelt werden kann.		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	Bis Ende 2023	
Kosten		
Finanzierung		
Sozialverträglichkeit	unproblematisch	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Dienststelle Umwelt in Zusammenarbeit mit Stadtplanung	
Kontakt	Dienststelle Umwelt: Miro Meyer Stadtplanung: Aurélie Dubuis	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten		
Beschlüsse (GR, SR)		
Tätigkeitsbeschrieb		
Die Stadtplanung hat beim Bundesamt für Energie einen Förderbeitrag beantragt zur Schaffung von Grundlagen für eine ökologischere Abwicklung des Warenverkehrs. Leider hat das BFE den Antrag abgelehnt. Aufgrund fehlender Finanzierung wird das Projekt nicht weiterverfolgt. => Massnahme 2.7a		

Name Massnahme	Nr.	Sensibilisieren und kommunizieren
	3.7a	
Stossrichtung	Verkehr erneuerbar abwickeln	
Status	noch keine Aktivitäten	
Ebene	Stadtgebiet	
Beschreibung		
Um Personen vom Umstieg auf erneuerbar angetriebene Fahrzeuge zu überzeugen, können diverse Sensibilisierungs und Kommunikationsmassnahmen durchgeführt werden.		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	Der ursprünglich geplante Zeitplan wird aufgrund mangelnder Ressourcen nicht eingehalten werden können.	
Kosten		
Finanzierung	Sepzialfinanzierung Klimaschutz	
Sozialverträglichkeit	unproblematisch	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Dienststelle Umwelt	
Kontakt	Miro Meyer	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten		
Beschlüsse (GR, SR)		
Tätigkeitsbeschrieb		

Name Massnahme	Nr. 3.1b	Städtisches Mobilitätsmanagement überarbeiten, um stärkere Anreize für klimaneutrale Arbeits- und Dienstwege zu schaffen
Stossrichtung	Verkehr erneuerbar abwickeln	
Status	noch keine Aktivitäten	
Ebene	Stadtverwaltung	
Beschreibung		
Das städtische Mobilitätsmanagement soll in erster Linie dazu dienen den Pendel- und Dienstverkehr zu vermeiden und zu verlagern. Der nicht vermeid/verlagbare Verkehr soll aber dekarbonisiert werden. Es sollen Instrumente ausgearbeitet werden, damit Mitarbeitende der Stadtverwaltung vermehrt klimaneutral pendeln.		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	Der ursprünglich geplante Zeitplan wird aufgrund mangelnder Ressourcen nicht eingehalten werden können.	
Kosten		
Finanzierung		
Sozialverträglichkeit	unproblematisch	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Dienststelle Umwelt, in Zusammenarbeit mit Stadtplanung und städtischem Flottenmanagement	
Kontakt	Dienststelle Umwelt: Miro Meyer Stadtplanung: Aurélie Dubuis Städtischer Flottenmanager	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten	Mobilitätsmanagement der Stadtverwaltung	
Beschlüsse (GR, SR)	GR: Beschluss Rail Checks & Erhöhung Preise städtische Fahrzeugabstellplätze	
Tätigkeitsbeschrieb		
Ein Pilotprojekt mit Rail Checks für ÖV-Abonnemente wurde gestartet. Ausserdem wurden die Preise für die städtischen Fahrzeugabstellplätze erhöht.		

Name Massnahme	Nr. 3.2b	Erhebung des Energieverbrauchs und der Treibhausgase der eigenen Fahrzeugflotte
Stossrichtung	Verkehr erneuerbar abwickeln	
Status	Daueraufgabe	
Ebene	Stadtverwaltung	
Beschreibung		
Um die Emissionen der Stadtverwaltung quantifizieren zu können, muss der Energieverbrauch und die Treibhausgasemissionen der städtischen Fahrzeuge erhoben werden. Dies geschieht durch das Flottenmanagement der Stadt Biel.		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	Daueraufgabe	
Kosten		
Finanzierung		
Sozialverträglichkeit	unproblematisch	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Flottenmanagement der Stadt. Integration der Daten ins Emissionsmonitoring durch Dienststelle Umwelt	
Kontakt	Städtischer Flottenmanager: Fabian Egger (T. 032 326 29 05; mail: fabian.egger@biel-bienne.ch) Dienststelle Umwelt: Miro Meyer (T. 032 326 16 46; mail: miro.meyer@biel-bienne.ch)	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten	Städtische Flottenstrategie	
Beschlüsse (GR, SR)		
Tätigkeitsbeschreibung		
Ein Erhebungssystem wurde aufgebaut. Das Flottenmanagement erhebt ab dem Jahr 2021 die Daten jährlich und schickt sie der Dienststelle Umwelt.		

Massnahmenblatt Klimastrategie

Name Massnahme	Nr. 3.3b	Monitoring des Energieverbrauchs und der Treibhausgase der eigenen Fahrzeugflotte
Stossrichtung	Verkehr erneuerbar abwickeln	
Status	Daueraufgabe	
Ebene	Stadtverwaltung	
Beschreibung		
Um die Emissionen der Stadtverwaltung quantifizieren zu können, muss der Energieverbrauch und die Treibhausgasemissionen der Fahrzeuge erhoben und auch überwacht werden. Die Erhebung wird vom Flottenmanagement gemacht, das Monitoring durch die Dienststelle Umwelt.		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	Daueraufgabe	
Kosten		
Finanzierung		
Sozialverträglichkeit	unproblematisch	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Durch Dienststelle Umwelt	
Kontakt	Dienststelle Umwelt: Miro Meyer	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten	Städtische Flottenstrategie	
Beschlüsse (GR, SR)		
Tätigkeitsbeschrieb		
Das Monitoring wird ab 2021 mit dem Tool "Enercoach" von Energieschweiz gemacht. Die notwendigen Daten werden jährlich vom städtischen Flottenmanagement an die Dienststelle Umwelt geliefert.		

Name Massnahme	Nr. 3.4b	Klimaziele in Verordnung über den städtischen Fahrzeugdienst integrieren (Eigene Fahrzeugflotte, inkl. Spezialfahrzeuge auf alternative Antriebe umstellen)
Stossrichtung	Verkehr erneuerbar abwickeln	
Status	noch keine Aktivitäten	
Ebene	Stadtverwaltung	
Beschreibung		
Die städtische Fahrzeugflotte muss bis spätestens 2040 klimaneutral sein (inklusive Spezialfahrzeuge). Hierzu soll die Verordnung über den städtischen Fahrzeugdienst entsprechend angepasst werden.		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	Die Überarbeitung der Fahrzeugverordnung ist ab 2022 geplant	
Kosten		
Finanzierung		
Sozialverträglichkeit	unproblematisch	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Städtisches Flottenmanagement in Zusammenarbeit mit Dienststelle Umwelt	
Kontakt	Städtischer Flottenmanager: Fabian Egger (T. 032 326 29 05; mail: fabian.egger@biel-bienne.ch) Dienststelle Umwelt: Miro Meyer (T. 032 326 16 46; mail: miro.meyer@biel-bienne.ch)	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten	Städtische Flottenstrategie	
Beschlüsse (GR, SR)	GR: Zur Kenntnis Nennung Flottenstrategie Stadtverwaltung Biel, April 2021.	
Tätigkeitsbeschreibung		
Die Flottenstrategie der Stadtverwaltung Biel, welche im April 2021 vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen wurde, enthält Instrumente um den Fahrzeugbestand der städtischen Fahrzeuge klimaneutral auszugestalten. Die Fahrzeugverordnung wird entsprechend angepasst (wahrscheinlich 2023).		

Name Massnahme	Nr. 3.5b	Ladestationen zur Verfügung stellen, wo möglich mit Ausbau Photovoltaik kombinieren
Stossrichtung	Verkehr erneuerbar abwickeln	
Status	noch keine Aktivitäten	
Ebene	Stadtverwaltung	
Beschreibung		
Um den Pendel- und Dienstverkehr dekarbonisieren zu können, sollen Ladestationen zur Verfügung gestellt werden. Wo möglich soll der zusätzliche Strombedarf mit Photovoltaik gedeckt werden. Hier gilt es ein Konzept auszuarbeiten, was wohl über den Hochbau geschehen müsste.		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	Bis Ende 2023 Konzept gemacht. Danach Umsetzung.	
Kosten		
Finanzierung		
Sozialverträglichkeit	unproblematisch	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Abteilung Hochbau in Zusammenarbeit mit Dienststelle Umwelt.	
Kontakt	Hochbau: Noch zu bestimmen. Dienststelle Umwelt: Miro Meyer	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten	Städtische Flottenstrategie	
Beschlüsse (GR, SR)		
Tätigkeitsbeschreibung		

Reporting Massnahmen Stossrichtung "Emissionen des Konsums verringern"

Farbcode: hellgrau = ausarbeiten, dunkelgrau = umsetzen

14.02.2023

Nr.	Massnahmen gesamtes Stadtgebiet [gemäss Klimastrategie]	Zeitplan gemäss Klimastrategie										Status [Stand der Arbeiten]	
		2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029		
4.1a	Sensibilisieren und kommunizieren (Flugverkehr, Ernährung und Konsum)												in Ausarbeitung
4.2a	Energieschulen												in Umsetzung
4.3a	Klima-Energie-Erlebnistage												vollständig umgesetzt
4.4a	Angebote zum Einbezug der Wirtschaft erarbeiten (z.B. Ökokompass oder Klimaplattform)												in Umsetzung
4.5a	Leistungsvereinbarung mit der cts AG auf netto null ausrichten												geprüft und zum heutigen Zeitpunkt nicht umsetzbar
4.6a	Workshop: Energiesparen und Umweltsensibilisierung für MigrantInnen												vollständig umgesetzt
4.7a	Aktionstage der Sonne												in Umsetzung
4.8a	Bei Umsetzung der «Initiative für eine gesunde Ernährung» Massnahmen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen der Ernährung ergreifen												in Ausarbeitung

Nr.	Massnahmen Stadtverwaltung	Zeitplan gemäss Klimastrategie										Status	
		2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029		
4.1b	Richtlinien zur Beschaffung überarbeiten und auf Klimaziele ausrichten												in Ausarbeitung
4.2b	Prüfen, wie klimaschädliche Baumaterialien bei eigenen Bauvorhaben reduziert werden können.	→ Diese Massnahme wird in der Stossrichtung Gebäude bearbeitet											
4.3b	städtisches Weiterbildungsangebot im Bereich Umwelt												Daueraufgabe
4.4b	Spielraum als Arbeitgeberin nutzen, um bei der Anlage der Pensionskassengelder unter anderem auch die Klimaziele zu berücksichtigen												in Umsetzung
4.5b	Green-IT												in Ausarbeitung

Massnahmenblatt Klimastrategie

Name Massnahme	Nr. 4.1.a	Sensibilisieren und kommunizieren (Flugverkehr, Ernährung und Konsum)
Stossrichtung	Emissionen des Konsums verringern	
Status	in Ausarbeitung	
Ebene	Stadtgebiet	
Beschreibung		
<p>Ein sehr relevanter Anteil der Emissionen der Bieler Bevölkerung fällt ausserhalb der Stadtgrenze an. Beispielweise beim Kauf eines Handys oder Kleider, aber auch bei der Ernährung oder beim Fliegen. Die sogenannten grauen Energien, die bei der Herstellung und bei der Entsorgung der Produkte anfallen, nehmen einen bedeutenden Anteil ein. Eine ökologische Ernährung und ein bewusstes Konsumverhalten leisten deshalb einen grossen Beitrag zu einer klimafreundlichen Lebensweise.</p> <p>Die Stadt Biel hat keinen direkten Einfluss auf diese Emissionen. Sie hat sich aber im Rahmen des Klimaschutzreglements zum Ziel gesetzt, die grauen Emissionen zu minimieren (Art. 8, Abs 1 des Klimaschutzreglement SGR 8.2-5). Deshalb will sie künftig mittels Information einen Beitrag zur Reduktion dieser Emissionen leisten. Dazu soll im Jahr 2022 ein Konzept erarbeitet werden.</p>		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	Konzeptionelle Arbeit Start ab 2022/2023	
Kosten	noch kein Budget erstellt	
Finanzierung	über die Spezialfinanzierung Klimaschutz	
Sozialverträglichkeit	unproblematisch	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Dienststelle Umwelt, eventuell zusammen mit dem zentralen Informationsdienst	
Kontakt	BEU, Nicole Witschi	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten	Kommunikationsstrategie der Stadt Biel nationale und/oder kantonale Konzepte berücksichtigen Klimaschutzreglement (SGR 8.2-5)	
Beschlüsse (GR, SR)		
Tätigkeitsbeschreibung		
Aufgrund der knappen personellen Ressourcen und der Energiemangellage wird das Konzept im 2023 entwickelt.		

Name Massnahme	Nr. 4.2.a	Energieschulen
Stossrichtung	Emissionen des Konsums verringern	
Status	in Umsetzung	
Ebene	Stadtgebiet	
Beschreibung		
<p>Viele Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schüler der Stadt Biel setzen sich mit Themen im Energie- und Klimabereich auseinander – meist aber punktuell und in Einzelprojekten. Die Auszeichnung «Energieschulen» vom Trägerverein Energiestadt bildet für Schulen den Ansporn, sich längerfristig mit dem Thema des sorgfältigen Ressourcenumgangs auseinander zu setzen und unterstützt den Lehrplan 21. Schulen durchlaufen während eines Jahres den Prozess zur Energieschule und streben dabei die Erfüllung der vorgegebenen Kriterien an. Am Ende des Schuljahres beurteilt ein Fachgremium die Erfüllung der Kriterien und entscheidet über die Verleihung der Auszeichnung. Alle Schulstufen können die Auszeichnung Energieschule anstreben.</p> <p>Der Prozess zur Auszeichnung ermöglicht den Schulen, ihr vielseitiges Engagement im Bereich der bewussten Ressourcennutzung unter dem «Dach» der Energieschule zu bündeln und langfristig auszurichten. Die Lehrpersonen können die bestehenden Unterrichtsangebote rund um die Themen Energie, Klima und Mobilität nutzen. Dabei haben sie die Wahl, mit jenen Massnahmen und Projekten die Kriterien zu erfüllen, die den spezifischen Voraussetzungen der Schule entsprechen.</p> <p>Das OSZ Mett-Bözingen konnte im Herbst 2022 als erste Energieschule in Biel zertifiziert werden.</p>		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	Erste Energieschule 2021/2022. Erste Zertifizierung geplant im Sommer 2022. Es sollen künftig mehr Schulen diesen Leistungsausweis erhalten.	
Kosten	CHF 5'000.-- externe Kosten	
Finanzierung	über die Spezialfinanzierung Klimaschutz	
Sozialverträglichkeit	positive Auswirkungen durch Integration aller	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Dienststelle Umwelt zusammen mit der Direktion Bildung, Kultur und Sport und den Bieler Schulen	
Kontakt	BEU, Nicole Witschi, BKS, Emanuel Gogniat oder Rebecca Short-Corradi Unterstützung durch Trägerverein Energiestadt Gaby Roost, Nova Energie Ostschweiz AG (052 368 08 12; gaby.roost@novaenergie.ch) Energiestadtberaterin von Swissclimate Sibylle Landolt	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten	Kommunikationsstrategie der Stadt Biel und OSZ Mett-Bözingen	
Beschlüsse (GR, SR)	GR Beschluss vom 09.12.2021 Geschäft-Nr. 20200383-001. 2021 und 2022 je CHF 5'000.-- für die Unterstützung durch den Energiestadtberater	
Tätigkeitsbeschreibung		
<p>Positiver Entscheid und Anmeldung beim Trägerverein Energiestadt im Mai 2021. Sitzung Verabschiedung Jahresprogramm am 6. Juli 2021. Zertifizierung einer ersten Energieschule ist erfolgt (OSZ Mett-Bözingen). Die offizielle Preisübergabe erfolgt Ende 2022. Ziel ist eine weitere Energieschule zu finden, optimal eine französischsprachige. Hierfür braucht es einen neuen GR-Beschluss. Die Zertifizierung hat positive Auswirkungen auf Energiestadt.</p>		

Name Massnahme	Nr. 4.3.a	Klima-Energie-Erlebnistage
Stossrichtung	Emissionen des Konsums verringern	
Status	vollständig umgesetzt	
Ebene	Stadtgebiet	
Beschreibung		
<p>Das fachübergreifende Thema «Natürliche Umwelt und Ressourcen» ist im Lehrplan 21 abgebildet. Entsprechend bietet das Bildungsangebot «Klima-Energie-Erlebnistage» (ein gemeinsames Projekt des Ökozentrums, EnergieSchweiz und des BAFU) Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, auf einem interaktiven Parcours verschiedene Facetten der Themen Klima, Energie und nachhaltige Ressourcen zu entdecken. Durch wertvolle und bleibende Erfahrungen werden Kinder und Jugendliche für diese Themen begeistert und erwerben Handlungskompetenzen für einen nachhaltigen Umgang mit Energie und für einen klimafreundlichen Lebensstil.</p> <p>Das Angebot richtet sich an Mittel- und Oberstufenklassen. Es werden drei stufengerechte Module (3 Lektionen) für 20 Klassen während 2.5 Tagen angeboten. Die Massnahme ist abgeschlossen.</p>		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	2021 und 2022	
Kosten	pro Jahr zwischen CHF 5'000.-- und CHF 10'000.--	
Finanzierung	über die Spezialfinanzierung Klimaschutz	
Sozialverträglichkeit	unproblematisch	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Dienststelle Umwelt zusammen mit der Direktion Bildung, Kultur und Sport und den Bieler Schulen Organisiert durch das Ökozentrum Langenbrugg. Findet im Quartierinfo Mett statt.	
Kontakt	BEU, Nicole Witschi BKS, Emanuel Gogniat oder Rebecca Short-Corradi	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten	keine	
Beschlüsse (GR, SR)	GR Beschluss vom 09.12.2021 Geschäft-Nr. 20200383-001. 2021 und 2022 je CHF 5'000.-- für das Ökozentrum.	
Tätigkeitsbeschreibung		
<p>Die Klima-Energie-Erlebnistage wurden 2022 zum dritten Mal an sechs Tagen durchgeführt. Das Interesse war sehr gross und dadurch konnten nicht alle interessierten Klassen teilnehmen. Für 2023 planen wir die Umsetzung einer Ausstellung zum Thema Konsum und prüfen die erneute Durchführung der Klima-Energie-Erlebnistage. Für alle Kommunikationsmassnahmen ab 2023 wird der GR über ein erhöhtes Budget entscheiden.</p>		

Name Massnahme	Nr. 4.4.a	Angebote zum Einbezug der Wirtschaft erarbeiten (z.B. Ökokompass oder Klimaplattform)
Stossrichtung	Emissionen des Konsums verringern	
Status	in Umsetzung	
Ebene	Stadtgebiet	
Beschreibung		
<p>Die Klimaplattform der Wirtschaft (Bern, Basel, Zürich) ist ein Netzwerk von gleichberechtigten Partnern: Unternehmen, Wirtschaftsvereine und die öffentliche Hand, welche sich im Bereich Klimaschutz engagieren und regelmässig austauschen. Die Partnerunternehmen beweisen, dass sich Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit verbinden lassen und setzen sich dafür ein, dass in ihren Betrieben der Energieverbrauch und der CO₂-Ausstoss reduziert wird.</p> <p>Ökokompass (Zürich): Beratungsangebot und Potenzial für KMU's umfasst eine individuelle Beratung, eine Potenzialanalyse und die neutrale und spezifische Vermittlung von weiterführenden Angeboten aus dem Markt. Die KMU entscheiden selbst, welche Massnahmen und Angebote weiterverfolgt werden. Die Beratungen in Zürich verteilen sich auf fast alle Branchen (Gastronomie, Hostellerie, Dienstleistungen, Handel und Verkauf sowie soziale Einrichtungen). Die Bereiche "Energie und Gebäude" sowie "Material und Ressourcen" machen zusammen 75% der Massnahmen aus. Etwa 60% führen zu quantitativen Einsparungen beim Energieverbrauch, bei der Umweltbelastung oder bei den CO₂-Emissionen. Neu unterstützt die Stadt Zürich zudem den ÖkoPROFIT. Ein Angebot, um den Ressourcenverbrauch zu reduzieren.</p> <p>Die oben beschriebenen Angebote könnten für die Region Biel Seeland angepasst und entwickelt werden.</p>		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	Konzept 2022, Umsetzung ab 2023	
Kosten	Es liegt noch keine Schätzung vor	
Finanzierung	über die Spezialfinanzierung Klimaschutz	
Sozialverträglichkeit	unproblematisch	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Dienststelle Umwelt Wirtschaftsförderung der Stadt Biel, WIBS, HIV, ESB	
Kontakt	Nicole Witschi	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten	keine	
Beschlüsse (GR, SR)	keine	
Tätigkeitsbeschreibung		
<p>Der Energie Service Biel hat ein KMU-Effizienz-Programm lanciert. Im Rahmen dieses Programms können KMU den kostenlosen Besuch eines Energieberaters/einer Energieberaterin in Anspruch nehmen, der/die eine kostenlose Energiediagnose des Unternehmens erstellt. Nach diesem Besuch erhalten die KMU einen einfachen und konkreten Aktionsplan, in dem die Energieeffizienz-Massnahmen (EEM) aufgeführt sind. Der ESB unterstützt KMU mit individuellen Tipps und einer Energieprämie, die bis zu 50 % der Investitionen betragen kann, beim Austausch und bei der Optimierung Ihrer Anlagen (Beleuchtung, Bürotechnik, Belüftung, Kälte, Warmwasser etc.).</p>		

Name Massnahme	Nr. 4.5.a	Leistungsvereinbarung mit der cts AG auf netto null ausrichten
Stossrichtung	Emissionen des Konsums verringern	
Status	geprüft und zum heutigen Zeitpunkt nicht umsetzbar	
Ebene	Stadtgebiet	
Beschreibung		
<p>Die CTS SA ist die Betreibergesellschaft der Bieler Objekte Kongresshaus inkl. Hochhaus, Volkshaus, Strandbad, Hafenanlagen sowie der Tissot Arena. Grundlage der Erbringung der Dienstleistungen ist ein Pachtvertrag zwischen der Einwohnergemeinde Biel als Verpächterin und der CTS SA als Pächterin der Anlagen. Somit ist CTS die Betreiberin der obengenannten Anlagen. Die Stadt Biel ist Besitzerin der Infrastruktur. Deshalb ist der Handlungsspielraum der CTS im Bereich Klimaneutralität klein. Die Stadt Biel ist 100%-ige Aktionärin der CTS. Die CTS ist ihrerseits 100%-ige Aktionärin der CTS Infrastruktur AG und Eigentümerin der Liegenschaft T. Wyttenbach 2, Biel. Die CTS beschäftigt 36 Festangestellte und 100 auf Stundenbasis angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die CTS hat einen gewissen Handlungsspielraum im Bedienen der Heizung, Lüftung, Kühlung, etc.</p>		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	Überarbeitung in den Jahren 2022 und 2023. Umsetzung ab 2024	
Kosten	Keine	
Finanzierung	über CTS	
Sozialverträglichkeit	hängt von der Ausgestaltung der Verträge ab	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Die CTS ist Verantwortlich für die Erstellung eines Entwurfes. Die Dienststelle Umwelt übernimmt das Controlling bezüglich der Konsistenz mit den Bieler Klimazielen.	
Kontakt	Annette Douillet, Geschäftsführerin CTS (Tel. 032 329 19 19; annette.douillet@ctsbien-bienne.ch) Präsident VR Thomas Gfeller	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten	Leistung und Pachtvertrag der CTS	
Beschlüsse (GR, SR)		
Tätigkeitsbeschreibung		
Bestehenden Pachtvertrag überprüft. Handlungsspielraum CTS gering. Grosses Einsparpotenzial besteht bei den Gebäuden. Hier ist jedoch die Federführung bei der Stadt und wird bei der Stossrichtung Gebäude berücksichtigt.		

Name Massnahme	Nr. 4.6.a	Workshop: Energiesparen und Umweltsensibilisierung für MigrantInnen
Stossrichtung	Emissionen des Konsums verringern	
Status	vollständig umgesetzt	
Ebene	Stadtgebiet, eventuell Region	
Beschreibung		
<p>Im Gegensatz zu anderen gesellschaftlich und politisch relevanten Themen bestehen kaum migrantInnenspezifischen Angebote zum Thema Umwelt. Diese zu schaffen ist deshalb wichtig Schweizerinnen und Migrantinnen unterscheiden sich bezüglich ihrer Lebenssituation. Gewisse relevante Anpassungen im Umweltverhalten dürfte für viele Migrantinnen herausfordernd sein. Ein Grund dafür sind die oft knappen finanziellen Mittel.</p> <p>SchweizerInnen und MigrantInnen unterscheiden sich bezüglich ihrer Einstellung zur Umwelt, aber vorallem bezüglich ihrer Lebenssituationen. Gewisse relevante Anpassungen im Umweltverhalten dürfte für viele MigrantInnen herausfordernd zu realisieren sein, da die finanziellen Mittel oft eher knapp sind. Umso wichtiger sind gezielte Anpassungen beim Alltagsverhalten, was aber zielgruppengerecht kommuniziert werden muss. Es ist also wichtig, dass das vermittelte Wissen praxisnah und die Workshops handlungsorientiert sind, so dass die Teilnehmenden befähigt werden, Verhaltensänderungen vorzunehmen. Diese Verhaltensänderung in Kombination mit der thematischen Reflexion verbessern auch die soziale Integration der Teilnehmenden.</p>		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	Erste Durchführung zum Thema "Energiesparen und Klimaschutz" am 9.9.2021 (Deutsch) und 16.9.2021 (Französisch) im Wyttenbachhaus.	
Kosten	Konzeptentwicklung und Durchführung 1. Workshop Fr. 3'500.--. Durchbführung von zwei weiteren Workshops CHF 3500.--	
Finanzierung	über die Spezialfinanzierung Klimaschutz	
Sozialverträglichkeit	positive Aspekte für die bessere Integration von MigrantInnen	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Dienststelle Umwelt zusammen mit der Fachstelle für Integration Durchgeführt wird der Workshop von der Einzelfirma Florian Hitz - Migration und Umwelt https://www.migration-umwelt.ch/ Tel. 079 287 97 73;	
Kontakt	BEU, Nicole Witschi DSS, Fachstelle Integration Jenny Pieth	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten	Kommunikation der Stadt Biel (Layout der Einladung) und Kommunikation der Fachstelle Integration (Vertrieb der Einladung)	
Beschlüsse (GR, SR)	GR Beschluss vom 09.12.2021 Geschäft-Nr. 20200383-001. 2021 und 2022 je CHF 3500.--	
Tätigkeitsbeschrieb		
<p>Es wurde vor, während und nach den Sommerferien intensiv Werbung gemacht, insbesondere von der Fachstelle Integration und Organisationen wie effe (Femmes-Tische und Männer-Tische), Multimondo, HEKS Neue Gärten, SRK, QuartierInfo Mett, Der Ort, Vivre ensemble...</p> <p>Die Workshops Deutsch und Französisch "Energie sparen - Geld sparen" fanden Ende August 2021 statt. Am Anlass auf Deutsch nahmen drei Teilnehmende teil, am Anlass auf Französisch niemand.</p> <p>Es kann festgehalten werden, dass bei den Teilnehmenden durchaus Interesse und ein Umweltbewusstsein vorhanden ist. Es gibt aber auch recht grosse Wissenslücken und Verhaltensweisen, deren Anpassung eher schwerfallen dürfte. Der Anlass war vom (möglichen) Multiplikationseffekt her spannend. Der Zeitpunkt so kurz nach den Ferien und der Durchführungsort im Wyttenbachhaus, das der Zielgruppe wenig bekannt ist, waren vielleicht nicht optimal. Vorerst sind aufgrund des mangelndes Interesse keine neuen Workshops geplant.</p>		

Name Massnahme	Nr. 4.7.a	Aktionstage der Sonne
Stossrichtung	Emissionen des Konsums verringern	
Status	in Umsetzung	
Ebene	Region Biel (Beteiligung der Energiestädte Brügg, Lengnau, Nidau, Lyss)	
Beschreibung		
<p>Im Rahmen der Tage der Sonne führen die Energiestadtgemeinden Biel, Nidau, Brügg, Lyss und Lengnau den «Seeländer Solarcup». Dieser wird jährlich von der Solarregion Seeland durchgeführt – einer Initiative des Vereins seeland.biel/bienne. Der Solarcup ist ein idealer Anlass, um insbesondere jungen Menschen die Vorzüge von Sonnenenergie näher zu bringen. Am Solarcup treten selbstgebastelte, solarbetriebene Mini-Modellautos in verschiedenen Kategorien gegeneinander an. Anmelden können sich Schulen wie auch Familien, Tüftlerinnen und Tüftler sowie Firmen. Es gewinnt nicht nur das schnellste, sondern auch das kreativste solarbetriebene Mini-Modellauto. Der Wettbewerb streicht die Vorzüge und Möglichkeiten der Solarenergie hervor und stösst jedes Jahr auf eine rege Teilnahme. Der Wettbewerb wird mit einer Promotion beworben und in den Gemeinden bekannter gemacht werden. Ziel ist es, die Öffentlichkeit generell, aber auch das interessierte Publikum auf die Thematik der Sonnenenergie aufmerksam zu machen.</p>		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	Alle Jahre wieder	
Kosten	Kostenbeteiligung Biel CHF 5'000.--	
Finanzierung	über die Spezialfinanzierung Klimaschutz	
Sozialverträglichkeit	unproblematisch	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Dienststelle Umwelt zusammen mit der Abteilung Schule und Sport Verein Solarplattform Seeland, Energiestädte Brügg, Nidau, Lengnau und Lyss	
Kontakt	Dienststelle Umwelt: Nicole Witschi Abteilung Schule und Sport: Rebecca Short-Corradi	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten		
Beschlüsse (GR, SR)	GR Beschluss vom 09.12.2021 Geschäft-Nr. 20200383-001. 2021 und 2022 je CHF 5000.--	
Tätigkeitsbeschrieb		
<p>Bei hervorragenden Bedingungen hat der 5. Solarcup Seeland in Lyss stattgefunden. Eine Vielzahl von Teams fuhren mit ihren selbstgebauten Mini-Solarautos um die Wette. Das zahlreich erschienene Publikum konnte bei ihrem Besuch auch viele wertvolle Informationen zum Thema Sonnenenergie mitnehmen. Auch 2023 wird der Solarcup wieder stattfinden. Es wird wieder einen neuen GR Beschluss benötigen.</p>		

Name Massnahme	Nr. 4.8.a	Bei Umsetzung der «Initiative für eine gesunde Ernährung» Massnahmen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen der Ernährung ergreifen
Stossrichtung	Emissionen des Konsums verringern	
Status	in Ausarbeitung	
Ebene	Stadtebene	
Beschreibung		
<p>Stadtverwaltung: Kinder und Jugendliche in städtischen Kitas und Tagesschulen sollen mit regionalen und biologisch angebauten Produkten gepflegt werden. Dies verlangt das Reglement über die gesunde Ernährung in städtischen Betreuungsstrukturen. Der Gemeinderat setzt dies um, indem im Alters- und Pflegeheim Redernweg eine Produktionsküche eingebaut wird, welche auch die Kitas und Tagesschulen mit Essen beliefert. Nach dem Konzept der Kalten Linie wird das Essen kühl transportiert, gelagert und vor Ort aufbereitet. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben am 26.9.2021 einen Kredit von CHF 8'150'000.00 für die entsprechenden Infrastruktur genehmigt.</p> <p>Stadtebene: In der Schweiz entfällt der grösste Teil der grauen Emissionen auf die Produktion von Lebensmittel. Welchen Beitrag kann die Stadt Biel für eine nachhaltige Ernährung beitragen? Dazu braucht es eine konzeptionelle Auseinandersetzung mit messbaren Zielen und konkreten Massnahmen.</p>		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	unklar	
Kosten	1000 CHF	
Finanzierung	über die Spezialfinanzierung Klimaschutz	
Sozialverträglichkeit	je nach Ausgestaltung der Massnahmen	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Dienststelle Umwelt Vision 2035, Transitionbewegung, Pilotprojekt Sanu "Kreislaufwirtschaft - lokale Projekte im Bereich Ernährung-Landwirtschaft"	
Kontakt	Dienststelle Umwelt: Nicole Witschi	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten	Reglement über die gesunde Ernährung in städtischen Betreuungsstrukturen vom 12. Oktober 2016 /SGR 811.01	
Beschlüsse (GR, SR)	Reglement 2016, Kredit für Umbau Küche 2021 SR	
Tätigkeitsbeschreibung		
<p>Die Dienststelle Umwelt ihre Teilnahme am Forschungsprojekt «Vergleichsstudie zu den Urban Food Governance Strategien und Aktivitäten Schweizer Städte» der im Rahmen des Gesamtprojekts «Städte als Triebkräfte für nachhaltige Ernährungssysteme» des Centre for Development and Environment (CDE) der Universität Bern zugesichert. Es gibt weiter eine neue private Initiative www.stadt-ernaehren.ch. Die Stadt leistet einen finanziellen Beitrag zur Veranstaltungsserie in der Höhe von CHF 1000.</p>		

Name Massnahme	Nr. 4.1.b	Richtlinien zur Beschaffung überarbeiten und auf Klimaziele ausrichten
Stossrichtung	Emissionen des Konsums verringern	
Status	in Ausarbeitung	
Ebene	Stadtverwaltung	
Beschreibung		
<p>Seit Februar 2022 gilt im Kanton Bern das schweizweit harmonisierte und modernisierte öffentliche Beschaffungsrecht gelten. Diese sieht einen grösseren Handlungsspielraum bei der Anwendung von Nachhaltigkeitskriterien vor. Die Stadt Biel soll diesen Handlungsspielraum künftig voll ausschöpfen.</p> <p>Das Beschaffungswesen umfasst verschiedene Bereiche wie beispielsweise die Anschaffung von Büromöbel und -geräte, Fahrzeuge, IT, die Vergabe von Bauaufträgen. Um dieses Mandat zu erfüllen, wurde eine Arbeitsgruppe für das öffentliche Beschaffungswesen eingesetzt. Darin vertreten waren die beiden Direktionen mit dem grössten Beschaffungsvolumen (Finanzdirektion und Bau-, Energie- und Umweltdirektion), die Finanzkontrolle, die Stadtkanzlei sowie die neue Beschaffungsspezialistin. Die Arbeiten, die zu diesem Vorschlag führten, wurden von der BEU koordiniert.</p> <p>Zunächst setzte sich die AG StA zum Ziel, die heutige Organisation des Beschaffungswesens in der Stadtverwaltung zu untersuchen und zu klären sowie Massnahmen und Instrumente vorzuschlagen, um das Beschaffungsmanagement zu verbessern und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung bei der Umsetzung des neuen Rechts zu unterstützen.</p>		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	ab 2022	
Kosten	Beanspruchung interne Ressourcen Stadt	
Finanzierung		
Sozialverträglichkeit	Unproblematisch	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Abteilung Logistik	
Kontakt	Alle Direktionen der Stadt Dienststelle Umwelt: Nicole Witschi	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten	öffentliche Beschaffungsrichtlinien, Beschaffung Fahrzeuge, nachhaltige Beschaffung	
Beschlüsse (GR, SR)	GRB Nr. 220383	
Tätigkeitsbeschreibung		
<p>Mit GRB Nr. 220383 beschloss der Gemeinderat folgendes: Er</p> <p>a. bestätigt, dass jede Direktion die operative Verantwortung für ihre eigene Beschaffungsfunktion behält. E</p> <p>b. setzt die Austauschgruppe für das öffentliche Beschaffungswesen ein, die unter der Verantwortung der Bau-, Energie- und Umweltdirektion und der Finanzdirektion organisiert werden soll, und genehmigt den Entwurf des Pflichtenhefts für dieses neue Gremium.</p> <p>c. Er beauftragt den Präsidialstab (Stadtkanzlei), ihm bis zu seiner Sitzung vom 28.06.2023 einen Vorschlag für die Beauftragung eines externen Dienstleisters oder einer externen Dienstleisterin mit der Rechtsberatung im Bereich des öffentlichen Beschaffungswesens zu unterbreiten.</p> <p>Er beauftragt jede Direktion, ihre Beschaffungsprozesse sowie die Schlüsselkontrollen zur Sicherstellung der Konformität jeder Vergabe mit der Gesetzgebung über das öffentliche Beschaffungswesen zu definieren und zu dokumentieren und ihm den entsprechenden Bericht bis zu seiner Sitzung vom 28.06.2023 vorzulegen.</p> <p>Er beauftragt die Bau-, Energie- und Umweltdirektion, ihm bis zu seiner Sitzung am 26.06.2024 einen Vorschlag für Leitsätze zur Förderung einer klimaneutralen und nachhaltigen öffentlichen Beschaffung zu unterbreiten.</p>		

Name Massnahme	Nr. 4.3.b	städtisches Weiterbildungsangebot im Bereich Umwelt
Stossrichtung	Emissionen des Konsums verringern	
Status	Daueraufgabe	
Ebene	Stadtverwaltung	
Beschreibung		
<p>Seit 2021 wurde ein Weiterbildungsangebot für städtische Mitarbeitende im Bereich Klimaschutz entwickelt und umgesetzt. Das freiwillige Angebot wurde auf Anfrage der Abteilung Personelles erarbeitet und ist auf die Bedürfnisse der Stadt Biel zugeschnitten. Ziel des Weiterbildungsangebots ist es, Mitarbeitende über Klimaschutz zu informieren, sie für klimafreundliches Handeln zu sensibilisieren und zu motivieren. So fördert die Stadt Biel die Umweltkompetenzen, damit die Mitarbeitenden ihren Beitrag zum Schutz der Umwelt leisten können. Bewusst wird über Hierarchie- und Direktionsgrenzen hinweg zusammengearbeitet, um einerseits die Motivation zu fördern (alle engagieren sich) und andererseits spannend Diskussionen zur persönlichen Verantwortung und den Handlungsmöglichkeiten zu ermöglichen.</p> <p>Die Kursinhalte und die Methoden werden gemeinsam durch die Abteilung Personelles und der Dienststelle Umwelt entwickelt. Sie werden dabei von den Umweltkommunikationsspezialisten und -spezialistinnen der sanu future learning ag unterstützt. Die 1-tägige Weiterbildung soll jährlich deutsch und französisch stattfinden. Die Durchführung wird von der Abteilung Personelles finanziert.</p> <p>Themen: Klima und Biodiversität, Mobilität, Ernährung und Beschaffung/Kreislaufwirtschaft, Wollen/Können/Tun.</p>		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	Konzept und Durchführung 2021	
Kosten	Entwicklung Konzept sowie Auswertung CHF 3'000.-- Umsetzung über Abteilung Personelles	
Finanzierung	über die Spezialfinanzierung Klimaschutz	
Sozialverträglichkeit	unproblematisch	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Konzept: Dienststelle Umwelt Durchführung: Abteilung Personelles und Sanu future learning AG, Biel	
Kontakt	BEU, Nicole Witschi PER Tabela Rügger und Gérard Bottazzoli	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten	Weiterbildungsangebot für städtische Mitarbeitende	
Beschlüsse (GR, SR)	GR Beschluss vom 09.12.2021 Geschäft-Nr. 20200383-001. 2021 für die Konzeptionellen Arbeiten CHF 5000.--	
Tätigkeitsbeschreibung		
<p>Erste Durchführung fand mit 8 Teilnehmenden in deutsch am 15. Juni 2021 statt. Sehr positive erste Rückmeldungen. Franz. Version konnte mangelnder Anmeldungen leider nicht durchgeführt werden. Der Kurs soll auch jährlich durchgeführt werden. Er muss jedoch künftig besser beworben werden, d.h. zusätzliche Informationskanäle prüfen. Im 2022 konnte die Weiterbildung mangels Interesse leider nicht durchgeführt werden. Konzept und Ausschreibung werden überprüft.</p>		

Name Massnahme	Nr. 4.4.b	Spielraum als Arbeitgeberin nutzen, um bei der Anlage der Pensionskassengelder unter anderem auch die Klimaziele zu berücksichtigen
Stossrichtung	Emissionen des Konsums verringern	
Status	in Umsetzung	
Ebene	Stadtverwaltung	
Beschreibung		
<p>Die Schweiz hat sich mit der Ratifikation des Klimaübereinkommens von Paris dem international vereinbarten Ziel verpflichtet, die Finanzflüsse klimaverträglich auszurichten (Art. 2.1.c.). Die Frage, mit welchen Strategien und Massnahmen Finanzmarktakteure einen effektiven Beitrag zur Erreichung der Klimaziele leisten können, gewinnt für private Akteure wie beispielsweise die Pensionskasse der Stadt Biel zunehmend an Bedeutung.</p> <p>Der Handlungsspielraum der Stadt Biel ist beschränkt. Die PKBiel ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt. Sie versichert das Personal der Stadt Biel für die berufliche Vorsorge. Ihr können sich Institutionen und Körperschaften des öffentlichen oder privaten Rechts anschliessen, deren Tätigkeit im öffentlichen Interesse liegt. Die Verwaltung der Stadt Biel hat entsprechend keine Handlungsbefugnis und der Spielraum ist klein. Der PKBiel steht es frei, sich an den Klimazielen der Stadt Biel zu beteiligen.</p>		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	2023 ausarbeiten, ab 2024 umsetzen.	
Kosten	keine	
Finanzierung	durch die PK	
Sozialverträglichkeit	je nach Ausgestaltung der künftigen Investitionen	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Dienststelle Umwelt, Mitglied der Verwaltungskommission, Geschäftsführer der Pensionskasse	
Kontakt	Dienststelle Umwelt: Nicole Witschi PK Biel: Beat Bommer und Arnaud Cattin	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten	Reglement der Pensionskasse der Stadt Biel	
Beschlüsse (GR, SR)		
Tätigkeitsbeschrieb		
<p>Die Pensionskasse der Stadt Biel hatte am freiwilligen Klimaverträglichkeitstest des Bundesamts für Umwelt (BAFU) und des Staatssekretariats für internationale Finanzfragen (SIF) im 2016 teilgenommen. Das Ergebnis erwähnt 4 (von den 24) weltweite Fonds, welche sehr minimale Expositionen gegenüber potenziellen finanziellen Risiken enthalten. Die sorgfältige Prüfung der Ergebnisse des Klimaverträglichkeits-Pilottests (2° Investing Initiative) hat leider die Erwartungen nicht erfüllt. Die Resultate des Tests waren nicht vollständig, schwierig lesbar und interpretierbar. Um ein klareres Bild der Investitionen erhalten zu können, wurde 2019 die UBS beauftragt, eine Nachhaltigkeitsanalyse durchzuführen und hilft der PKBiel, die Nachhaltigkeit ihrer Anlagen zu prüfen, indem zusätzlich zu den finanziellen Aspekten auch die Faktoren Umwelt, Soziales und Governance (ESG-Kriterien) einbezogen werden. Aktuell ist eine ESG-Bewertung für flüssige Mittel, Edelmetall und Immobilien nicht möglich. Dies entspricht 40.3% der Anlagen der PKBiel.</p> <p>Im Bereich Immobilien verfolgt die Pensionskasse bei der Verwaltung der eigenen Gebäude einen nachhaltigen Ansatz. In den letzten fünf Jahren wurden über 30% des Gesamtwerts bei der Gebäude in deren Sanierung sowie in die Erhöhung ihrer Energieeffizienz investiert.</p> <p>Als verantwortungsvolle Investorin verpflichtet sich die PKBiel, die ESG-Kriterien in ihrer Anlagepolitik zu berücksichtigen, vorausgesetzt, dies ist vereinbar mit den Erträgen, die zur Deckung der gegenüber den Versicherten und Rentnerbezüger eingegangenen Verpflichtungen, erforderlich ist.</p>		

Name Massnahme	Nr. 4.5.b	Green-IT
Stossrichtung	Emissionen des Konsums verringern	
Status	in Ausarbeitung	
Ebene	Stadtverwaltung	
Beschreibung		
<p>Les axes suivants sont actuellement en cours d'analyse :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Achats responsables [clauses environnementales dans les appels d'offre, choix du matériel, modèle d'acquisition,...] • Poste de travail [durée de vie du poste de travail,...] • Centres informatiques [consommation énergétique, modèles d'hébergement,...] 		
Umsetzungszeitplan [angepasst]	ab 2022 ausarbeiten und umsetzen	
Kosten		
Finanzierung		
Sozialverträglichkeit	je nach Ausgestaltung	
Verantwortliche Dienststelle / Abteilung / städtisches Unternehmen	Dienststelle Umwelt, Abteilung IuL	
Kontakt	Dienststelle Umwelt: Nicole Witschi IuL: Mirko Potjer	
Zusammenhänge mit anderen städtischen Strategien / Instrumenten		
Beschlüsse (GR, SR)		
Tätigkeitsbeschreibung		
<p>Le Département IUL a réalisé en 2021 un diagnostic pour établir une première évaluation de l'empreinte carbone liée au numérique dans l'Administration municipale. En 2022, IUL a nommé un groupe de 2 responsables pour définir la stratégie et la mise en œuvre du Green IT. Les axes suivants sont actuellement en cours d'analyse :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Achats responsables [clauses environnementales dans les appels d'offre, choix du matériel, modèle d'acquisition,...] • Poste de travail [durée de vie du poste de travail,...] • Centres informatiques [consommation énergétique, modèles d'hébergement,...] 		